

Sport-Club Charlottenburg e.V. 100. Jahrgang Heft 1/2012 A 7400 F

DAS SCHWARZE

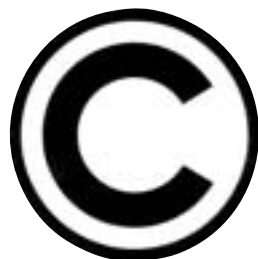


Foto: Iris Hensel



DM-Gold für
4x200-m-Staffel

SCC BERLIN – APP

Seit Februar 2012 kann man alle News und Termine des SCC nun auch unterwegs abrufen mit der neuen SCC-BERLIN-APP.

Die APP gibt es für iPhone, iTouch, iPad (iOS 3.2 und höher) sowie für Android Smartphones (2.1 und höher).



Selbstverständlich ist die APP kostenlos im Android-Market oder über iTunes herunterzuladen.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe SCCer!

Die positive Mitgliederentwicklung des SCC hält an. Über 5000 Mitglieder sind jetzt im SCC organisiert. Das Präsidium hat in großer Einmütigkeit im Februar eine Klausurtagung durchgeführt und darüber beraten, wie man die Weichen in Richtung Zukunft stellen kann. Eine Erfolgsmeldung ist die Veröffentlichung des neuen SCC-Apps. Jetzt können sich alle Mitglieder kostenfrei das App herunterladen und sind bestens über die Termine im SCC und die neuesten Nachrichten informiert.

Die sportlichen Erfolge des SCC lassen sich auch in den letzten Monaten sehen. Bei der Vorrunde der Deutschen Meisterschaft im Volleyball belegte die Mannschaft der Volleyball-Abteilung den dritten Rang. Der Weg in die Max-Schmeling-Halle hat sich sehr bewährt. Die Zuschauerzahlen und die Stimmung haben sich weiter verbessert. Jetzt gilt es, die Daumen für die Play-Offs zu drücken.

Ähnlich erfolgreich haben die Leichtathleten bei den Hallenmeisterschaften abgeschnitten. So gewannen die SCCer eine silberne und zwei bronzene Medaillen (60m, 200m, 4x200m). Insbesondere die Leistungen von Maximilian Kessler sind dabei herauszuheben. Bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Halle gewann die 4x200m-Staffel der Damen des SCC die Deutsche Meisterschaft.

Die SCC Damen (wJA) gewannen im Hockey gegen den Berliner HC 1:0 im Finale um die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft in Hamburg und haben sich somit für die DM-Endrunde in Neuss am 25.02.2012 qualifiziert.



Service

Inhalt

Baseball/Softball	10	Kegeln.....	33
Eishockey	14	Lacrosse.....	38
Eislauf.....	18	Leichtathletik, Triathlon,	
Fußball	21	Rollstuhlsport	40
Handball	25	Senioren-sport.....	54
Hockey	28	Tischtennis.....	55

Die Fußballer des SCC stehen an der Tabellenspitze des Landesliga und haben im letzten Spiel gegen SSV Köpenick-Oberspree mit 4:1 gewonnen. Drücken wir ihnen die Daumen, dass der Aufstieg in die Berlin-Liga gelingt.

Aber große sportliche Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Am 1. April wird der Vatzenfall BERLINER HALBMARATHON, das erste Highlight der Berliner Straßenläufe, stattfinden. Die Lacrosse Open 2012 finden vom 8. bis 10. Juni 2012 im Stadion Lichterfelde statt. Der Eintritt ist frei. Am 1. Juli organisiert der SCC seinen ersten Triathlon mit 1,5km Schwimmen, 40km Radfahren und 10km Laufen. Noch sind Startplätze zu haben.

Ich wünsche Ihnen einen hoffentlich baldigen Frühlingsanfang.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer

**Ehrenvorsitzenden der Seniorenschaft
und dem
Ehrenmitglied des SCC**

Edith Meyer

Sie verstarb im 97. Lebensjahr am 20.12.2011 nach langem erfüllten Leben für uns alle unverhofft.

Ihre bis zum letzten Tag erbrachten Dienste und Leistungen für unsere Abteilung werden nur sehr schwer zu ersetzen sein.

Sie bleibt unvergessen.

Der Vorstand der **SCC Seniorenschaft**

Rolf Bindczus

1. Vorsitzender

Blick zurück über 100 Jahre ins Jahr 1912

Der Club bestand nun seit 10 Jahren, wenn er auch zunächst Charlottenburger Sportclub und erst seit dem Zusammenschluss mit Westen 05, dem Verein des besten deutschen Sprinters, Richard Rau, Sportclub Charlottenburg hieß. (Die heutige Schreibweise Sport-Club Charlottenburg e.V. taucht erst in der Mitteilung vom 16.10.2013 auf). Die Mitgliederzahl war auf knapp 600 angewachsen, darunter mehr als 230 Jugendliche in der 1905 gegründeten ersten Jugendabteilung eines deutschen Leichtathletikvereins. Der SCC hatte jetzt neben der Jugendabteilung 6 Abteilungen, nämlich Cricket, Eishockey, Fußball, Hockey, Leichtathletik und Tennis. Aus jedem Bericht über Berliner Hockey- oder Leichtathletik- Ereignisse ging die große Rivalität mit dem Berliner Sportclub hervor. Man freute sich, zum ersten Mal ein 3:3 gegen den BSC erreicht zu haben, war stolz darauf, beim 5. Hallensportfest alle 5 Stafetten gewonnen und ebenso tief traurig darüber, das erste Mal seit Jahren den LA-Clubkampf Asseburg Memorial, neben dem Hallensportfest, dem Stafettenlauf Potsdam-Berlin und den

Dem Aufruf des Präsidiums an die Mitglieder, Bilder und andere Erinnerungsstücke aus dem eigenen Sportlerleben im SCC unserem Archiv zu übergeben, ist als erster unser an Mitgliedsjahren fast ältestes Mitglied (seit 1930), Günther Guderlei, Hockey, gefolgt. Das Bild zeigt Günther Guderlei bei der Hauptversammlung 2010, 80 Jahre im SCC!



Berliner Meisterschaften die wichtigste Veranstaltung unseres Verbandes, gegen den BSC verloren zu haben – wenn auch nur mit einem halben Punkt. Dafür jubelten die Leichtathleten über 8 von 15 möglichen Berliner Meisterschaften und 6 Deutsche Meisterschaften über 100 m, 200 m, Kugel, 3.000 m H., 4 x 100 m und 100 km Gehen in Weltrekordzeit. Aber auch andere Abteilungen konnten Großes melden: Die Cricketspieler wurden Abteilungsmeister. So fanden 1912 die ersten Deutschen Meisterschaften im Eishockey statt. Während an der Berliner Eishockeymeisterschaft weit mehr Mannschaften teilgenommen hatten, traten zur Deutschen nur 2 Mannschaften an, der Berliner Schlittschuh-Club und der Sportclub Charlottenburg, der mit Warmuth und dem Vereinsgründer Paul Martin sogar über 2 Nationalspieler verfügte. Das entscheidende Spiel stand nach der regulären Spielzeit im Eispalast 1:1 und endete nach Verletzung des SCC-Torhüters in der 2. Verlängerung mit 2:1 für den Schlittschuh-Club. Die Fußballer weilten in Böhmen, um dort den neuen Sportplatz des „Deutschen Sport-Club Brüx“ einzuweihen. SCC-Leichtathleten starteten erfolgreich in Stockholm, Helsingfors, Wien, Budapest und Prag. Aber die Welt kam auch zu uns nach Charlottenburg und so stellte der Finne Hannes Kolehmainen am 28.4. beim SCC-Internationalen einen Weltrekord über 7.500 m auf.

Den 10. Geburtstag des Clubs feierte man in der Königlichen Hochschule für Musik in der Hardenbergstr. u.a. mit einem Lichtbildervortrag des Oberleutnant Graetz über seine Afrikareise. (Es könnte sich hierbei um einen der Gründer des Vereins aus 1902 gehandelt haben.)

Zum Abschluss des kurzen Rückblicks zwei Anmerkungen in eigenster Sache. Schon 1912 hieß es: „Die Herren Abteilungsleiter werden gebeten, ihr Material in Zukunft rechtzeitig einzusenden. Manuskripte, welche mit ein- oder zweitägiger Verspätung eintreffen, finden keine Berücksichtigung mehr“.

Etwas voll Wehmut, zum Schmunzeln oder zum Nachdenken aus 1912: „Charlottenburg, ich kämpf in Deinen Reihn, stets will ich treu Charlottenburg sein.“

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

p.s. sind Sie, bist Du heute schon gelaufen?

AUTOVERMIETUNG
WESTO ☎ **332 10 42**
 • **PKW • BUSSE • LKW 1-7,5 t**
 • **Unfallersatz**
 • **NEU: Autotransportanhänger**
 Brunsbütteler Damm 134 • 13581 Berlin-Spandau

Einladung zu SCC-Fest



Anlässlich der 13. Berliner Wasserbetrieb 5x5 km Team-Staffel lädt Sie das Präsidium des SCC Berlin e.V. ein, gemeinsam einen sportlichen und geselligen Abend zu verbringen.

Ab 18:30 Uhr können sich die Staffeln des SCC im Rahmen der Team-Staffel sportlich messen, wobei je ein Wanderpokal für die beste SCC-Männer- und Frauen-Staffel ausgelobt sind. Wunsch ist es, pro Abteilung eine Männer- und eine Frauen-Staffel am Start zu haben. Alle Mitglieder, die nicht an der Staffel teilnehmen, sind als lautstarke Unterstützung gefragt.

Im Anschluss an die Staffel können Sie sich dann im SCC-Zelt erholen und bei einem leckeren Büfett stärken sowie mit den Mitgliedern aus den anderen Abteilungen Ihre Erlebnisse austauschen.

Das SCC-Fest findet statt

**am Freitag, den 15.6.2012
von 17.00-22.30 Uhr
im SCC-Zelt im Tiergarten**

(John-Foster-Dulles-Allee/Heinrich-von-Gagern-Straße)

Ihre Anmeldung zum SCC-Fest erbitten wir bis spätestens 2.5.2012
an die SCC-Geschäftsstelle

Die Anmeldung für die Team-Staffeln erbitten wir gesammelt durch
den Abteilungsvorstand ebenfalls bis 2.5.2012. Die notwendigen
Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle

(Tel.: 302 84 34 / Fax: 30204542 / Email: scc-berlin@t-online.de)

SCC Berlin

Präsidium & Geschäftsstelle

13. Berliner Wasserbetriebe TEAM-Staffel

Freitag, den 15.6.2012

Name der Abteilung:	<input type="text"/>	
Name des Staffelfverantwortlichen:	<input type="text"/>	
Handy-Nr. des Staffelfverantwortlichen:	<input type="text"/>	
Straße/Hausnr. des Staffelfverantwortlichen:	<input type="text"/>	
PLZ/Ort des Staffelfverantwortlichen:	<input type="text"/>	
Altersklasse	<input type="checkbox"/> Youngster-Staffel (Jhg. 1992 u.j.)	
	<input type="checkbox"/> Erwachsenen-Staffel	
Altersklasse	<input type="checkbox"/> Frauen-Staffel	
	<input type="checkbox"/> Männer-Staffel	
Wertungsklasse	<input checked="" type="checkbox"/> SCC-Wertung	<input checked="" type="checkbox"/> Vereine/Laufgruppe/Freizeitsportler
Gewünschter Lauftag	<input checked="" type="checkbox"/> Freitag, 15. Juni 2012	
Staffelaufstellung:	Name, Vorname	Jhg.
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anmeldeschluß: 02.05.2012

zurück an: SCC Berlin, Waldschulallee 34, 14055 Berlin, Fax: 30204542, Email:scc-berlin@t-online.de

In eigener Sache

Liebe Journalleserinnen und -leser,

lange hat es gedauert, aber nun sind wir so weit: Wir haben den Schritt in die Farbe gewagt. Einige Tipps an unsere fleißigen ehrenamtlichen Redakteurinnen und Redakteure der Abteilungen wollen wir noch geben, denn gerade Farbiges hat so seine Tücken.

Fotos oder Grafiken die mit einer Digitalkamera oder einem Zeichenprogramm erstellt wurden, bestehen aus einem Raster verschieden gefärbter Quadrate. In der Fachsprache werden diese als Pixel bezeichnet. Je höher die Zahl der Pixel, um so mehr Details können dargestellt werden.

Die Auflösung eines Fotos wird mal in PPI (Pixel Per Inch, Pixel pro Zoll) angegeben, mal wird der Begriff DPI (Dots Per Inch, Punkte pro Zoll) verwandt. Beide Abkürzungen werden in gleicher Bedeutung verwendet.

Das Problem: Bei zu geringer Auflösung der Grafik wird diese grob gerastert angezeigt. Zum Beispiel enthalten Fotos, die in Word-Dokumente eingebunden sind, oftmals lediglich 72 DPI. Diese reichen durchaus für die Computer-Bildschirmdarstellung aus. Farbige Fotos und Grafiken jedoch, die ich in einer Druckerei drucken lassen möchte, müssen mehr als 200, besser 300 DPI aufweisen. Die Fotos können über eine höhere Auflösung (bis zu 800 DPI) verfügen, nicht aber über eine geringere Auflösung.

Will ich ein größeres Foto bzw. eine große Grafik für den Druck haben, so kann ich nicht einfach die Pixel-Anzahl per Tastendruck erhöhen. Jedes Foto besitzt eine effektive Auflösung, in der die ursprüngliche Auflösung durch den Fotoapparat bzw. das Grafikprogramm und eventuell bereits erfolgte Auswirkungen einer Skalierung berücksichtigt sind. Zum Beispiel besitzt ein Foto mit einer ursprünglichen Auflösung von 300 DPI, das auf 200 Prozent vergrößert wurde, nur noch eine effektive Auflösung von 150 DPI. Ein Foto von 10 mal 15 cm und 72 DPI Auflösung – auf dem Bildschirm durchaus noch passabel – wird im Druck zu einem Fotoschnipsel von 2,4 mal 3,6 cm. Deshalb bitten wir unsere Abteilungsredakteurinnen und -redakteure um Fotos und Grafiken, die eine Auflösung von 300 DPI aufweisen.

Mit dem Layout sind auch einige Umstellungen im Satz notwendig geworden. Bitte, liebe Abteilungsredakteurinnen und -redakteure, verseht Eure Beiträge immer mit einer Hauptüberschrift. Drei, vier oder fünf Worte, die einen speziellen Aspekt Eures Artikels besonders hervorheben. Diese Zeile wird farbig abgesetzt und trennt Euren Beitrag zusätzlich noch einmal von dem davor ab.

Verständlich ist die Begeisterung über diesen oder jenen Aspekt des Abteilungslebens, doch es reicht auch ein Ausrufezeichen, um die jeweilige Aussage zu betonen. Entsprechend braucht Fragwürdiges auch nur ein Fragezeichen. Übrigens, günstig für die Papier-Ökonomie ist auch, nicht jeden Satz als eigenständigen Absatz zu kennzeichnen.

Wir freuen uns auf Eure Beiträge und verbleiben mit herzlichem Gruß – das

Redaktionsteam des „Schwarzen C“

Saisonausblick Softball

In der Softball-Bundesliga tut sich dieses Jahr einiges. Nicht nur, dass erstmals im Norden mehr Teams antreten werden als im Süden, die gesamte Postseason wurde umstrukturiert.

Nach altem Modus hätte es voraussichtlich hinter den Top Teams der Liga, den Wesseling Vermins und den Neuenburg Nightmares sowie den Hamburg Knights einen Vierkampf um den verbleibenden vierten Playoff-Platz zwischen den Aufsteigern Köln Cardinals, Kiel Seahawks und den SCC Berlin Challengers sowie den Brauweiler Raging Abbots gegeben.

Nach neuem Modus werden nur noch die beiden erstplatzierten Teams um die Meisterschaft kämpfen können. Dafür spielen alle weiteren Teams um den Deutschlandpokal, in dessen Vergabe dann nach und nach die Mannschaften mit eingreifen werden, die aus den Meisterschaftsrunden ausscheiden.

Insofern wird der vierte Platz über das Heimrecht im Pokalwettbewerb entscheiden und nicht weniger spannend umkämpft werden.

Da in diesem Jahr erstmals seit Vereinsbestehen drei Softball Teams für die Challengers antreten werden, sind natürlich auch die Verbandsliga Softball und die Juniorinnenliga Berlin zu betrachten.

Mit Victoria Wildling konnte eine erfahrene Juniorinnen-Pitcherin ins Boot geholt werden, die bereits zwei Saisons für die Berlin Wizards Verbandsliga gespielt und gepitcht hat. Zusammen mit den Juniorinnen- bzw. Jugendnationalspielerinnen Emily Kaiserauer und Sophia Sager steht hier also das Gerüst für eine erfolgreiche Saison und die Chance, die Juniorinnenliga in ihrem Premierenjahr zu gewinnen. Aufgrund der Vielzahl von weiteren Neuzugängen ist das Juniorinnentraining inzwischen fast so gut besucht, wie das der Seniorinnen. Dennoch kann natürlich immer noch Zuwachs gebraucht werden.

Die Verbandsliga wird leider nach dem Boom der letzten Jahre wieder reduziert aufgestellt sein. Die Spandau Dragons setzen diese Saison aus, um noch einmal Aufbauarbeit zu leisten. Die Potsdam Porcupines und die Berlin Wizards werden in einer Spielgemeinschaft antreten. Das macht sie auch neben den Finalgegnern der Challengers vom letzten Jahr, den Berlin Redpeppers zu einem der Ligafavoriten.

Inwieweit die Challengers in der Verbandsliga kompensieren können, dass natürlich die meisten der Leistungsträgerinnen nunmehr in der Bundesliga spielen werden, und inwieweit die Juniorinnen in die Verbandsligamannschaft integriert werden können, wird die Saison zeigen. Kampflos will man die erfolgreiche Titelverteidigung natürlich nicht aufgeben.

International hat uns Emily im Dezember noch bei der Juniorinnen-WM in



Südafrika vertreten. Leider konnte außer einem Vorbereitungsspiel gegen Tschechien kein Spiel gewonnen werden, aber der junge Kader hat viele Erfahrungen gesammelt, die mit Sicherheit im Sommer bei der Europameisterschaft in Belgien gut eingebracht werden können.

Nach den Osterferien geht's bei den Junioren endlich los!

Die Saison 2011 konnte die Challengers-Jugend mit einem 2. Platz in der Berliner Liga beenden.

In der nun bevorstehenden Saison wird unser Nachwuchs in der Juniorenklasse antreten. Bedingt durch den vor allem altersbedingten Sprung einiger Jugendspieler in die Juniorenstufe und den Weggang anderer, reicht der Unterbau leider nicht aus, um genügend Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren für ein Jugendteam zu stellen.

Da der Großteil der verbliebenen Jugendspieler aber schon zum ältesten Jugendjahrgang zählt, ist deren Einsatz im Junioren- oder gar Herrenteam die einzig mögliche Konsequenz, um ihnen auch in 2012 ein Team und vor allem Spielpraxis bieten zu können.

Noch ist nicht ganz klar, wie der Spielmodus aussieht und wer unsere Gegner sein werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind neben den SCC Challengers folgende Teams in der Juniorenliga gemeldet: Sluggers, Wizards, Roadrunners.

Leider gibt es innerhalb des Verbandes noch diversen Klärungs- und Diskussionsbedarf bzgl. der Spielmodi in den einzelnen Ligen. So kann es durchaus sein, dass nach endgültiger Finalisierung des Spielplans das eine oder andere Team seine Meldung zurückzieht.

Es bleibt also spannend!

Wir sind aber froh, dass es durch den enormen Einsatz der Eltern in den letzten Wochen und Monaten – an vorderster Front Mike Kaiserauer und Michael Flötgen, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte – geglückt ist, in dieser Saison am Nachwuchsspielbetrieb teilzunehmen.

Ab 28./29. April 2012 wird sich zeigen, wie sich unser jugendliches Juniorenteam behaupten wird. Es wird sicherlich nicht leicht, aber garantiert eine tolle Vorbereitung auf die Saison 2014.

Ich jedenfalls freue mich schon wieder auf meine Jungs und viele schöne – hoffentlich sonnige – Wochenenden auf Berlins Baseballplätzen!

Jana :o)

Neues Jahr, neues Glück!?

Nachdem die Bundesligalizenz Ende 2011 aus den bekannten Gründen abgegeben wurde, starten die Challengers in 2012 nun in eine neue Saison voller Hoffnung zu einem Neuaufbau.

Zwar ging der Aderlass nach dem Rückzug aus der 2.BL vorerst weiter, denn zwei weitere Bundesligaspieler verließen den Verein. Doch in 2012 angekommen, schauen alle nun voller Hoffnung auf einen Neuaufbau und einen möglichst schnellen Aufstieg in die Regionalliga.

Mit zwei Teams gehen die Männer in die neue Saison. Während die 1.Mannschaft aus den verbliebenen Bundesligaspielern und einigen vielversprechenden Talenten in der Verbandsliga den sofortigen Aufstieg anpeilt, wird es in der zweiten Mannschaft eher darum gehen, jungen und unerfahrenen Spielern, die noch nicht an das Leistungsniveau der Verbandsliga

heranreichen, Spielpraxis zu verschaffen und ebenso den älteren Spielern, die sich nicht mehr der Belastung der Double Header aussetzen wollen/können.

Nachdem in der Verbandsliga nur vier Mannschaften meldeten, entschied der BSVBB eine Viererrunde zu spielen. Durch die DoubleHeader heißt dies nun, 8 Spiele gegen jeden Gegner. Wo da die sportliche Relevanz liegt, ist doch eher fraglich. Vielmehr scheint dies eine Art Beschäftigungstherapie zu sein, die kaum einen sportlichen Sinn hat.

In der Landesliga (LL) kommt es zwar „nur“ zu einer Hin- und Rückrunde aber aufgrund der 9 Mannschaften in der LL kommt es auch hier bereits zu 16 Saisonspielen – hier wäre eine Aufteilung in zwei Gruppen wohl vorteilhafter gewesen

Bereits zum Hallentrainingsbeginn konnten bei den Challengers die ersten Neuzugänge verzeichnet werden.

Von unerfahrenen Neueinsteigern bis hin zu erfahrenen Spielern ist alles dabei. Im Training wird nun fieberhaft daran gearbeitet alle für die neue Saison fit zu bekommen und ein Team zu formen.

Wie letztlich die Kader für 2012 aussehen, wird wohl in den nächsten Wochen entschieden werden, wenn die Trainer Bengt Demant und Willy Reyes sich austauschen.

Doch eins ist bereits jetzt klar; in diesem Jahr wird einiges anders.

Die Probleme und Fehler aus 2011 dienen als Wegweiser für Strukturänderungen und Denkanstöße für jedes Teammitglied. In den nächsten Wochen wird sicherlich nicht nur der Sport an sich trainiert sondern auch intensiver an Teamarbeit, Eigenverantwortlichkeit der Spieler, Verhaltensweisen gegenüber Mitspielern, Trainern, Vorstand, Fans und vielem mehr gearbeitet werden.

2011 war Warnung genug. Zuerst hatten die Challengers viel Pech... 3 von 5 Pitchern konnten in 2011 durch Verletzungen oder andere Umstände nicht pitchern, wobei das Saisonziel nur noch Verhinderung des Abstiegs heißen konnte....Doch es zeigte sich, dass das weitaus größere Problem das Fehlen von echten Führungsspielern war.

Führungsspieler, die das Team in einer sportlichen Krise zusammenhalten, die mit Trainer und Vorstand eine Ein-



heit bilden und versuchen Unwägbarkeiten aus dem Weg zu räumen bevor sie zu Problemen werden.

Stattdessen lebte jeder für sich seine Unzufriedenheit aus und man schaukelte sich hoch.

Auch wenn das Abwandern einiger Spieler dafür sorgte, dass die BL Lizenz nicht mehr gehalten werden konnte, hat dies auch einen positiven Effekt. Spieler, auf die man sich eh nicht verlassen konnte, haben den Verein gewechselt. Was geblieben ist, sind erfahrene Spieler, die den Verein im Blut haben, die kein Söldnertum betreiben und denen ein Challenger zu sein etwas bedeutet und die nun als Führungsspieler den jungen und neuen Spielern dies beibringen müssen.

Dieses Jahr wird spannend wie kein anderes, da es nicht nur um eine Platzierung geht sondern um das Vermitteln von Werten und den Wiederaufbau eines der größten, erfolgreichsten und traditionsreichsten Baseballvereine Berlins

In diesem Sinne! **gs**

Fotos: M. E./pixelio.de, Oliver Pfeleiderer/pixelio.de

Aus dem Abteilungsvorstand

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Baseball & Softball Abteilung ihre jährliche Mitgliederversammlung auf das 2. Quartal 2012 verschoben. Der alleinige Grund hierfür ist eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des Deutschen Baseballverbandes e.V. und dem Landesverband BSVBB e.V. abzuwarten. Mittlerweile wurde zur Mitgliederversammlung vom BSVBB e.V. zum 17. März 2012 eingeladen und entsprechende Anträge beigefügt. Da der Beitrag zum Teil um 83% (Erwachsene von 30 auf 55 €) steigen soll, wird die Abteilung erst einmal den Verlauf der Sitzung abwarten, um sich an dem Ergebnis zu orientieren, wie die Erhöhung in der Abteilung umzusetzen ist.

Daher wird voraussichtlich unsere geplante Mitgliederversammlung erst im 3. Quartal stattfinden können. Wir hoffen auf euer Verständnis!

Als weiteres steht in diesem Jahr die Platzpflege ganz oben. Alle vier Dugouts müssen dringend mit Holzschutzfarbe gestrichen werden. Außerdem benötigen die Damen-Mannschaften, besonders für die Bundesliga Softball, einen Außenfeldzaun.

Dies alles muss vor dem Saisonstart erledigt sein und daher werden wir wohl auch vor und um Ostern, Termine zur Platzpflege ansetzen.

Das Projekt „elektronische Anzeigentafel“, welche nun seit Oktober 2010 ein Thema ist und eigentlich in diesem Jahr – sogar vor Saisonbeginn – erledigt sein sollte, mussten wir nun kurzfristig zurückstellen. Neben vielen Detailgründen ist hauptsächlich der Kostenrahmen nicht mehr finanzierbar gewesen. Wir haben uns mit den Erbauern (der Anzeigentafel) auf eine einvernehmlich Lösung geeinigt. Daher werden wir in diesem Jahr weiterhin auf die bewerten manuellen Anzeigentafeln zurückgreifen müssen.

Die von der Abteilung geleisteten Arbeiten, wie Fundament und Statik sollen aber nicht umsonst gewesen sein und daher werden wir uns von professionellen Herstellern entsprechende Lösungen anbieten lassen. **A.H.**

Die entscheidende Phase kommt noch

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Die Saison in der Eishockey-Landesliga Berlin 2011/2012 geht für uns in die entscheidende Phase. 11 der 14 Spiele in der Vorrunde sind absolviert und aktuell belegt das Team den 3. Tabellenplatz in der Landesliga Berlin, mit 6 Punkten Vorsprung vor dem Tabellenvierten und sogar mit 8 Punkten auf den Tabellenfünften. Die ersten vier Plätze berechtigen zur Teilnahme am Play-Off-Halbfinale um die Berliner Meisterschaft.

Auf den ersten Blick sieht dies wie ein komfortabler Vorsprung für unser Team aus – der Schein trügt jedoch gewaltig. Von allen Mannschaften unter den ersten 5 Teams haben wir bereits ein Spiel mehr absolviert, so dass der Vorsprung dann sehr schnell schrumpfen kann, wenn wir von den letzten drei noch ausstehenden Spielen nicht mindestens ein Spiel gewinnen, sicherer wäre es sogar, wenn wir zwei Spiele gewinnen würden. Und nun wird die Sache richtig interessant, denn zwei der drei noch ausstehenden Spiele sind gegen den Ersten und den Zweiten der Tabelle – hier kommen verdammt schwere Spiele auf uns zu. Das dritte Spiel gegen den momentan Tabellenletzten, den ASC Spandau, ist zudem auch noch nicht gewonnen. Die Spiele gegen die Spandauer waren in der Vergangenheit immer vom Ergebnis her recht knapp. Da müssen wir nun aber durch, denn wer in die Play-Offs will, muss auch die noch anstehenden Spiele meistern, sonst ist der Traum von der Teilnahme daran ganz schnell geplatzt, wie in der letzten Saison hautnah erlebt!

Unser Artikel in der letzten Ausgabe des Schwarzen C endete mit dem Bericht über Spiel 4 der Saison gegen den OSC Berlin. Weiter geht's.

5. Spiel am 03.12.2011 gegen den EC Bärln

Ein sehr spannendes, ja fast schon dramatisches Spiel gegen den Meister der letzten Saison – leider ohne Happyend für den SCC. Nachdem unsere Mannschaft in der 11. Spielminute durch ein Tor von Stefan Leibrandt auf Vorlage von Jörg Schulz mit 1 : 0 in Führung gegangen war, glich der EC Bärln in der 17. Spielminute zum 1 : 1 aus, mit diesem Ergebnis endete auch das erste Spieldrittel. Nachdem im 2. Spieldrittel in der 25. Spielminute Rouven Steffenhagen auf Vorlage von Marcel Meyer und Matthias Köckeritz wieder in Führung gehen konnte, überrollte uns schlichtweg der EC Bärln mit Toren in der 31., 34. und 36. Spielminute, so dass es beim Stande von 2 : 4 aus unserer Sicht in die Kabinen ging. Gleich zum Beginn des letzten Spieldrittels, in der 45. Spielminute, konnte Lorenz Schmidt auf Vorlage von Joachim Hans auf 3 : 4 verkürzen, und in der 51. Spielminute war der Gleichstand wieder hergestellt, da Jörg Schulz auf Vorlage von Stefan Leibrandt und Dennis Hesse zum 4 : 4 ausglich. Die Freude darüber wich nach exakt 72 Sekunden der Ernüchterung, dass der EC Bärln wieder in Führung ging und in der 55. Spielminute sogar auf 4 : 6 erhöhte. In der 58. Spielminute schien die Hoffnung doch wieder aufzuflackern, denn Dennis Hesse auf Vorlage von Jörg Schulz verkürzte noch einmal auf 5 : 6 – dabei blieb es leider auch. Schade, das Spiel hätte eigentlich keinen Sieger verdient gehabt.

6. Spiel am 17.12.2011 gegen die BSG Eternit

Das letzte Spiel im Jahr 2011 für unser Team und wir wissen aus vielen, vergangenen Spielen gegen die BSG: Dieses Spiel wird kein leichtes sein . . . – und so war es auch diesmal. Schnell, zu schnell, führte unsere Mannschaft mit 3 : 0, exakt nach nicht einmal 5 Spielminuten. Nachdem Stefan Leibbrandt auf Vorlage von Raven Bonness und noch einmal Stefan Leibbrandt, diesmal auf Vorlage von Marcel Meyer und Dennis Hesse, sowie Alexander Segmüller auf Vorlage von Dennis Hesse, für diesen tollen Vorsprung sorgten, dachten einige wohl schon, das geht locker so weiter. Wer aber die Rechnung ohne die BSG macht, wird sich wundern. Mit einem Doppelpack in der 12. Spielminute war die BSG auf 3 : 2 herangekommen, bei diesem Spielstand ging es auch das erste Mal in die Pause. Dem schnellen 4 : 2 in der 25. Spielminute durch Marcel Meyer im Alleingang, folgte in der 37. Spielminute das 5 : 2 durch Stefan Leibbrandt mit seinem dritten Treffer in diesem Spiel, Vorlage Dennis Hesse und Marcel Meyer. 3 Tore Vorsprung, nun, da schien der Drops gelutscht zu sein, wenn da nicht die BSG Eternit wäre. Nur eine Minute später verkürzte die BSG auf 5 : 3, und nachdem die zweite Drittelpause genommen war, schaffte die BSG im letzten Spieldrittel in der 54. Spielminute noch den 5 : 4 Anschlusstreffer. Es blieb bei diesem Ergebnis, ein bisschen Glück war auf jeden Fall für uns dabei.

Nachholtermin des ausgefallenen 2. Spiels, Gegner: ESCB 2007 („Der Club“), am 07.01.2012

Nachdem die erste Paarung gegen den Club am 09.10.2011 ausfiel, nun zum Jahresbeginn das Nachholspiel. Kurios der Spielbeginn: In den ersten zwei Spielminuten fielen gleich 3 Tore, zwei davon für den Club, eins für uns (Rouven Steffenhagen). In der 9. Spielminute, erneut durch Rouven Steffenhagen auf Vorlage von Rüdiger Kandziora und Matthias Köckeritz, stand es nun 2 : 2 und in der 15. Spielminute sorgte der Club für seine 2 : 3 Pausenführung nach dem ersten Drittel. Das zweite Drittel verlief torlos. In der 54. Spielminute, also kurz vor Ende des Spiels, sollte es wieder höchst spannend werden. Nachdem der Club nun auf 2 : 4 davonzog, konnte unsere Mannschaft in der 58. und 59. Spielminute noch für das 4 : 4 sorgen (Torschütze zum 3 : 4: Raven Bonness auf Vorlage von Marcel Meyer und Alexander Segmüller, der dann selbst für das 4 : 4 auf Vorlage von Dennis Hesse sorgte). 22 Sekunden später – 59 Sekunden vor Spielende – war dann leider doch die Niederlage für unser Team besiegelt, 4 : 5 gegen den Club verloren, kein weiterer Kommentar!

7. Spiel am 15.01.2012 gegen den ERSC Berliner Bären

Die Bären wurden in einem recht überlegen geführten Spiel mit 6 : 2 besiegt. Nach dem 1 : 0 durch Jörg Schulz auf Vorlage von Marcel Meyer in der 3. Spielminute und dem 2 : 0 in der 4. Spielminute durch Dennis Hesse im Alleingang, folgte, nach dem zwischenzeitlichen 2 : 1 in der 6. Spielminute, dass 3 : 1 durch Stefan Leibbrandt auf Vorlage von Marcel Meyer in der 7. Spielminute. Nachdem die Bären in der 12. Minute auf 3 : 2 verkürzen konnten, sorgte in der 14. Spielminute erneut Stefan Leibbrandt, diesmal auf Vorlage von Dennis Hesse, für

den alten Abstand. Es ging mit 4 : 2 in die erste Drittelpause. Der Rest des Spiels ist schnell erzählt – pro Spieldrittel fiel noch ein Tor. In der 33. Spielminute erhöhte Jörg Schulz mit seinem zweiten Treffer an diesem Tag für das 5 : 2 (Vorlage: Matthias Köckeritz), in der 56. Spielminute sorgte Marcel Meyer auf Vorlage von Stefan Leibrandt und Joachim Hans für den 6 : 2 Endstand.

8. Spiel am 22.01.2012 gegen F.A.S.S. lc

Dieser 22.01. wird einigen Spielern der Mannschaft noch lange in positiver Erinnerung bleiben, vor allem aber unserem Torhüter an diesem Tag: Eugen Nickel. Eugen hatte die gesamte Saison bisher gute Spiele abgeliefert, heute aber sollte er sich selbst belohnen. Wenn ein Torhüter beim Eishockey zu Null spielt, ist dies schon etwas Besonderes, vor allem auch, wenn es gegen F.A.S.S. Berlin ist. Mit 4 : 0 konnte F.A.S.S. besiegt und somit die dumme Niederlage aus dem Hinspiel mehr als nur ausgeglichen werden. Es war einfach ein tolles Spiel, das alle SCC'er an diesem Abend genossen. Die Torschützen: 4. Spielminute: Marcel Meyer auf Vorlage von Jörg Schulz, 7. Minute: Raven Bonness auf Vorlage von Matthias Köckeritz, 8. Minute: Matthias Köckeritz auf Vorlage von Rüdiger Kandziora und Raven Bonness, 36. Spielminute: Dennis Hesse auf Vorlage von Stefan Leibrandt!

9. Spiel am 04.02.2012 gegen den ESCB 2007 („Der Club“)

Knapp 4 Wochen nach der unglücklichen Niederlage im Hinspiel, stand nun bereits das Rückspiel auf dem Spielplan. Da war doch noch eine kleine Rechnung offen? In der Tat, einige unserer Spieler mussten sich offenbar daran erinnern haben, denn der Club würde recht eindeutig mit 12 : 4 geschlagen. Machen wir es kurz, damit unser Artikel nicht zu langatmig wird. Die Drittelergebnisse: Nach dem ersten Drittel stand es 5 : 3 für unser Team, nach dem 2. Drittel führten wir mit 11 : 4 und als das Spiel beendet war, stand das bereits genannte Endergebnis fest. Revanche eindrucksvoll gelungen!

Die Torschützen unseres Teams:

1 : 0	3. Spielminute:	Mario Plack auf Vorlage von Paul Jurczok
2 : 1	8. Spielminute:	Matthias Köckeritz auf Vorlage von Jörg Schulz + Mario Plack
3 : 1	9. Spielminute:	Dennis Hesse auf Vorlage von Stefan Leibrandt
4 : 1	11. Spielminute:	Mario Plack auf Vorlage von Jörg Schulz
5 : 2	15. Spielminute:	Dennis Hesse auf Vorlage von Marcel Meyer
6 : 3	28. Spielminute:	Jörg Schulz auf Vorlage von Dennis Hesse
7 : 4	31. Spielminute:	Alexander Segmüller auf Vorlage von Daniel Kebeiks
8 : 4	33. Spielminute:	Mario Plack auf Vorlage von Jörg Schulz + Matthias Köckeritz
9 : 4	36. Spielminute:	Rouven Steffenhagen
10 : 4	38. Spielminute:	Paul Jurczok
11 : 4	40. Spielminute:	Rüdiger Kandziora auf Vorlage von Sebastian Kohrt
12 : 4	48. Spielminute:	Marcel Meyer auf Vorlage von Stefan Leibrandt.

10. Spiel am 12.02.2012 gegen den ERSC Berliner Bären

Auch hier stand bereits nach knapp vier Wochen das Rückspiel an. Erneut keine Probleme für unser Team, denn auch das Rückspiel gegen die Bären wurde gewonnen – diesmal mit dem Ergebnis 7 : 2. Nach dem ersten Drittel stand es 1 : 1, nachdem die Bären in Führung gingen und Dennis Hesse im Alleingang in der 19. Spielminute ausglich. Im zweiten Drittel konnte erneut Dennis Hesse, gleich in der 21. Spielminute (Vorlagen Paul Jurczok und Marcel Meyer), auf 2 : 1 erhöhen. In der 27. Minute dann das 3 : 1 für unsere Mannschaft durch Daniel Kebeiks auf Vorlage von Stefan Leibbrandt. Das 4 : 1 in der 41. Spielminute durch Stefan Leibbrandt auf Vorlage von Dennis Hesse und Paul Jurczok wurde zwar durch die Bären noch auf 4 : 2 verkürzt, in der 52. Spielminute war der alte Abstand aber wieder hergestellt, 5 : 2 durch Stefan Leibbrandt auf Vorlage von Rouven Steffenhagen. In der 57. und 58. Spielminute folgten dann die Tore 6 und 7. Jörg Schulz auf Vorlage von Paul Jurczok (6 : 2) und Paul Jurczok auf Vorlage von Joachim Baer und Daniel Kebeiks sorgten für den verdienten Sieg.

11. Spiel am 25.02.2012 gegen den OSC Berlin:

Wie im Hinspiel endete das Spiel 5 : 1 – diesmal jedoch für den OSC und nicht für den SCC. Offenbar war das spielfreie Wochenende in der Woche davor einigen Spielern nicht so gut bekommen. Auf den Punkt gebracht: Auch wenn der OSC – wie allgemein bekannt – erneut äußerst robust zur Sache ging und ein Spieler des OSC sogar mit einem Zuschauer, außerhalb der Spielfläche, eine Prügelei entfachen musste, hat der OSC dieses Spiel verdient gewonnen. Sie waren einfach aktiver und schlichtweg besser. Man kann nur hoffen, dass dies bei unserem Team die schlechteste Saisonleistung war, denn nun warten auf uns, wie anfänglich ausgeführt, die Spiele der Wahrheit. Immerhin konnte unser Matthias Köckeritz in der 47. Spielminute – im Alleingang – dem Torhüter des OSC, die „weiße Weste“ in diesem Spiel verderben. Was soll's, da muss das Team durch, nach vorn sehen, positiv denken! Der Pessimist würde sagen: „Das schlimmste Spiel dieser Saison“, der Optimist hingegen: „Es geht noch schlimmer“.

So, das war's vorerst. Bei Erscheinen der nächsten Ausgabe des Schwarzen C wird unsere Saison wohl schon beendet sein. Drückt uns bitte die Daumen, damit wir das Play-Off-Halbfinale erreichen, dann ist alles möglich!

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir einen tollen Frühlingsbeginn, bleibt gesund.

Hinweise: Aktuelle Informationen gibt es stets auf unserer Eishockey-Homepage: www.sceishockey.de

R.S.

Winter(saison) ade ...



Wenn sich jetzt im März langsam alle auf den Frühling und Sommer freuen, bedeutet dies für uns Eisläufer wieder Abschied nehmen vom geliebten Eislaufen. Die öffentlichen Eisstadion schließen die Tore und es verbleiben einige wenige Eiszeiten in den wenigen Eishallen den Leistungssportlern vorbehalten.

Aber alles halb so schlimm... unsere vielen Freizeitsportler müssen ja bekanntlich über Sommer nicht

einrosten. Um dies zu verhindern, steht unser vielfältiges Sommertraining zur Verfügung:

Ab 1.4.2011 bieten wir für Erwachsene, Jugendliche und Kinder wieder Konditraining und Gymnastik – in den gewohnten Sporthallen in der Lohschmidtstraße und im Maikäferpfad an – und ab 1.5.2011 starten wir ebenfalls mit dem Inline-Skaten für alle.

Die genauen Termine erfahrt ihr genauso wie evtl. Änderungen auf unserer Internetseite www.scc-eiskunstlauf.de, da diese wie immer zum Redaktionsschluss noch nicht feststehen.

Informieren sie sich bitte rechtzeitig ab Mitte März auf unserer Homepage.

Alle, die ihren orangefarbenen Stadionausweis nicht abgegeben haben, senden diesen bitte zur Verlängerung an:

Birgit von Loesch, Seesener Str. 70 d, 10709 Berlin

Bitte ggf. Klarsichthüllen entfernen und einen frankierten Rückumschlag beifügen. Sollten bereits 5 Saisonstempel vorhanden sein, bitte 1 neues Passfoto und 5 Euro mitschicken.

Die Rücksendung der Ausweise erfolgt bei vorhandenen frankierten Rückumschlägen zum Saisonbeginn, ca. Mitte Oktober 2011. Ausweise ohne Rückumschlag werden bei den ersten Trainings im Eisstadion Wilmersdorf verteilt.

Aber natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der Mitgliedsbeitrag bis 30.9.12 vollständig bezahlt ist.

Natürlich möchten wir euch nun die Ergebnisse der Wettbewerbe seit der letzten Ausgabe nicht vorenthalten:

Deutsche Nachwuchs Meisterschaft in Oberstdorf

Mareike Alexander	Junioren Damen (41TN).....	20. Pl.
Patricia Marciniak	Jugendklasse Damen (21 TN).....	10. Pl.
Annika Hocke	Nachwuchs Mädchen U13 (32 TN)	12. Pl.
K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz (10TN).....	02. Pl.
C. Long / D. Linovic	Junioren Eistanz (10TN).....	08. Pl.

Berliner Jugend Meisterschaft

Arthur Mai	AK 7 Jungen (3TN)	01. Pl.
Aliona Pankratova	AK 9 Mädchen (20TN)	19. Pl.
Maelle Oberländer.....	AK 10 Mädchen (18TN).....	01. Pl.
Adila de Jesus Ferreira	AK 10 Mädchen	08. Pl.
Ninetta Grimmer.....	AK 10 Mädchen	10. Pl.
Henrike Schubert	AK 10 Mädchen	18. Pl.
Audrey Scharpff.....	Neulinge Mädchen (16 TN)	16. Pl.
Jegor Esslinger	Neulinge Jungen (3 TN)	02 Pl.
Annika Hocke	Nachwuchs U13 (11TN)	01. Pl.
Julia Klingenberg.....	Nachwuchs U13	09. Pl.
Veronika Paraskevaidis	Nachwuchs U13	11. Pl.
Carolyn Alexander	Nachwuchs U15 (4 TN).....	01. Pl.
Fabienne von Loesch	Nachwuchs U15	03. Pl.
Franziska Neumann	Nachwuchs U15	04. Pl.
Patricia Marciniak	Jugendklasse Damen (4 TN).....	04. Pl.

Offene Sächsische Meisterschaft in Chemnitz

Annika Hocke	Nachwuchs U11 (21 TN).....	04. Pl.
Mareike Alexander	Junioren Damen (13 TN)	07. Pl.

Mini Hummel in Hamburg

Chiara Matthes.....	Hummelchen A (4 TN)	04. Pl.
Lucia Matthes.....	Freiläufer A (3 TN)	03. Pl.
Arthur Mai	Kunstläufer (3 TN)	02. Pl.

Little-Joachim-Edel-Pokal in Bad Nauheim

Audrey Scharpff.....	Ice Cup B (10 TN)	01. Pl.
Adila de Jesus Ferreira	Ice Cup B	02. Pl.
Katja Markovskiy	Ice Cup B	03. Pl.
Ninetta Grimmer.....	Ice Cup B	06. Pl.
Alejandra Pardillos.....	Ice Cup A (10 TN).....	05. Pl.

Eistanzen

ISU – Junioren Grand-Prix in Riga

K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz.....	14. Pl.
---------------------------	-----------------------	---------

Bavarian Open in Oberstdorf

K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz (19TN).....	08. Pl.
C. Long / D. Linovic	Junioren Eistanz (19TN).....	13. Pl.

Nestle-Cup in Torun (Polen)

K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz.....	04. Pl.
C. Long / D. Linovic	Junioren Eistanz.....	05. Pl.

Santa-Claus-Cup in Budapest (Ungarn)

K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz.....	19. Pl.
C. Long / D. Linovic	Junioren Eistanz.....	15. Pl.

Memorial Pavla Romana in Olemouc (Tschechien)

K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz (20TN)	14. Pl.
---------------------------	-------------------------------	---------

NRW – Trophy in Dortmund

K. Müller / J. Gerke.....	Junioren Eistanz (26TN)	10. Pl.
C. Long / D. Linovic	Junioren Eistanz (26TN)	23. Pl.

Wir gratulieren zu bestandenen Kürklassenprüfungen:

Daniel Linovic.....	ET-Technikkunde 3	am 22.11.2011
Daniel Linovic.....	ET-Klasse 3	am 22.11.2011
Adila de Jesus Ferreira	Kürklasse 7.....	am 29.01.2012
Ninetta Grimmer.....	Kürklasse 7.....	am 29.01.2012
Katja Markovskiy	Kürklasse 7.....	am 29.01.2012
Audrey Scharpff.....	Kürklasse 7.....	am 29.01.2012
Miriam Hautau	Kürklasse 6.....	am 29.01.2012
Cellina Jakubeit.....	Kürklasse 6.....	am 29.01.2012
Audrey Scharpff.....	Kürklasse 6.....	am 29.01.2012
Katjuscha Alwart	Kürklasse 5.....	am 29.01.2012
Jegor Esslinger	Kürklasse 5.....	am 29.01.2012
Audrey Scharpff.....	Kürklasse 5.....	am 29.01.2012

Sieglinde Henrich



Auf geht's in die Rückrunde ...

Nun sollte sie vorbei sein, die fußballlose, die schreckliche Zeit. Doch pünktlich zum Rückrundenstart kam nun doch noch der Winter und machte unsere Plätze unbespielbar. So mussten wir die Winterpause vornehmlich mit Hallenturnieren überbrücken und bekamen dabei wieder einmal die Bestätigung, dass wir keine Hallenspezialisten sind. Jeweils 4. Plätze beim Landesliga-Hallenturnier und beim Bezirksbürgermeister Turnier in der Sömmeringhalle reichten nicht fürs Treppchen. Draußen ging es aber schon recht flott, bis auf 1 Spiel konnten wir alle Vorbereitungsspiele gewinnen, wobei auch die Lokalrivalen TuS Makkabi und TeBe mit jeweils 2:0 bezwungen werden konnten. Drücken wir nun die Daumen, dass der 1. Platz (Herbstmeisterschaft) auch noch am Saisonende Bestand hat und die Rückkehr in die Berlinliga erreicht wird....

Peter Grote

Die Senioren berichten

Die Seniorenmannschaften haben den Jahreswechsel durchwachsen überstanden. Der Wintereinfall nach der Saisonpause legte nahezu den gesamten Rückrundenstart „auf Eis“. So gibt es nicht viel Neues zu berichten, es gilt Vorschau zu halten.

Zum Jahresstart zog sich der gesamte Senioren-Bereich beim vereinsinternen Hallenturnier in der Sömmeringhalle beachtlich aus der Affäre. Trotz der Agilitätsvorteile gab es gegen die jungen „Spunde“ aus der Ersten, der Zweiten (dem späteren Turniersieger) sowie der „A“-Jugend für kein Team eine „Klatsche“. Die ü/32er vergaben sogar erst im 9-Meterschießen gegen die „A“-Jugend einen Platz auf dem Treppchen. Alles in allem ein toller Tag für das Vereinsklima, man lernte sich sportlich fair kennen. Manche Senioren erspielten sich Anerkennung von den „Jungen“, denn für den einen oder anderen erbrachten „die Alten“ offensichtlich erstaunliche Leistungen, allen voran glänzte sicherlich Frank „Ketty“ **Schmidt**, der mit brillanten Paraden diverse Jungschützen zur Verzweiflung trieb. Im Gegenzug wurden die Älteren Mann gegen Mann von den sportlich tollen, vor allem mannschaftlich sehr intakten Jahrgängen, welche ihnen folgen, nachhaltig überzeugt. Wir vom Vorstand hoffen, den einen oder anderen „Oldie“ damit auch wieder öfter mal ins Mommsenstadion zu locken, es gilt das „Flaggschiff“, unsere Erste, auf Platz 1 zu halten. Respekt also für das Gesamtteam SCC ... aber unsere besten Genesungswünsche an Alexander Müller-Dorn (ü/40), dessen Kreuzbandriss den eigentlich tollen Tag dann doch noch nachhaltig trübte.

Unsere zum Saisonbeginn neu gegründete **ü/60** zollte leider einer angespannten Personalsituation Tribut, daher ist der anvisierte Aufstieg in dieser Saison wohl nicht mehr realisierbar. Die „Newcomer“-Mannschaft konnte nicht jeden Ausfall kompensieren und findet sich im sicheren Tabellenzentrum wieder. Nächstes Jahr wird dann mit hoffentlich mehr Konstanz und dem einen oder anderen Zugang wieder angegriffen.

Dass diese Vision nicht falschem Optimismus entspringt, bestätigt sich durch die Erfolge im Pokal, denn in diesem Wettbewerb wurde das Halbfinale erreicht! Im April soll dann gegen

den Zweiten aus der Verbandsliga, VFB Einheit Pankow, das Finalticket gebucht werden, denn **im Pokal ist alles möglich**!

Auch die **ü/50** rumpelte ein wenig durch die Hinrunde und ist momentan bei höheren Ansprüchen nur Tabellenachter, was sicherlich kein Qualitätsmerkmal darstellt, sondern überwiegend an der mangelhaften Chancenverwertung liegt. Sicher ist die Platzierung auch der neuen Staffeileinteilung geschuldet; die erstmals eingleisige Verbandsliga als höchste Spielklasse konzentriert halt auch mehr Qualität. So spiegeln sich Nachlässigkeiten auch schneller am Tabellenstand wider. Der Anspruch, auch durch dreimalige Teilnahme am Pokalfinale in Folge dokumentiert, gleich wieder an der Spitze mitzumischen, ist nun relativiert. Aber bei nur 3 Punkten Rückstand auf Platz 3 ist weiterhin eine hohe Motivation für ein gutes Saisonergebnis gegeben. In der Winterpause wurde sehr gut trainiert, aber der Wettergott gestattete noch nicht den Start der Aufholjagd.

Die **ü/40** ist, trotz ganz anderer Saisonziele, leider wieder das Sorgenkind der Senioren. Mit nur 4 Punkten aus 13 Spielen der Hinrunde schaffte man sich keine vielversprechende Grundlage zum Klassenerhalt. Die erhoffte Verstärkung aus den Wiederkehrern und Neuzugängen verpuffte leider an langwierigen Verletzungen und beruflichen Veränderungen. Der Ausfall von Leistungsträgern, gepaart mit Frust aus teils knappen oder durch Unzulänglichkeiten vergeigten Partien, war leider öfter eine zu bittere Pille im Mannschaftscocktail.

Nun hatte man auch noch das Pech, am Wochenende die einzige SCC-Mannschaft mit einem pünktlichen Rückrundenstart zu sein. Mit einem dem ersten Anschein nach glatten 0:3 gegen den Tabellenführer aus Köpenick ging die Partie zwar verloren, jedoch machte die dabei gezeigte Mannschaftsleistung Mut für die kommenden Aufgaben, die Mannschaft operierte augenscheinlich als Team und wurde bei sehr widrigen Verhältnissen eigentlich nur durch die individuelle Klasse des Köpenicker Traumsturms geschlagen. Trotz der Schlappe, ein Signal für die kommenden 3 Spieltage mit Duellen gegen die unmittelbaren Tabellennachbarn im Ringen um den 11. Tabellenplatz. **Ü/40** Schicksalswochen, daraus 7 Punkte, und die Tabelle sieht für die „Unabsteigbaren“ wieder nach Hoffnung aus.

Die 7er **ü/40 B** als 6. der Hinrunde, zeigt sich entspannt und fit zum Rückrundenstart und servierte dem vorderen Tabellennachbarn gleich mal einen unfreiwilligen Platztausch, indem man die „Adlershofer Chemiker“ mit einem satten 6:0 nach Hause schickte. Mit nun 5 Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz in eine ausgeglichene Bezirksligagruppe wird der „lustige Haufen“ als Zünglein an der Waage den Weg nach oben sicher noch mitgestalten.... und wer weiß, vielleicht springt ja sogar an heißen Montagabenden und güldenem Kaltgetränken noch ein Platz an der Sonne heraus?

Die **ü/32** Senioren starteten nach einer tollen Hinrunde (Platz 6 als Aufsteiger) mit positiver Anspannung in die Rückrunde. Es konnten, trotz Ferien- und Urlaubszeiten, 3 gute Vorbereitungsspiele als Trainingseinheiten genutzt werden. Gegen die Senioren von Frohnau (6:0) und Internationale (5:1) gab es gute Ansätze und auch intern im Mix mit der eigenen „Zwo“ gab es eine gute Ball-/Laufefinheit. Besonders erfreulich war die mannschaftliche Geschlossenheit in der Hinrunde, vor allem sind hier Klaus Fiedel und Christian Temkiv zu erwähnen. Beide, oftmals „nur“ auf der Bank, aber trotzdem mittendrin, 100%ig zuverlässig

und motiviert, das Team zu powern! Nur durch diese Geschlossenheit konnten wir diesen Teilerfolg in der Hinrunde erzielen und auch immer wieder Ausfälle von Schlüsselspielern kompensieren. So brachten uns nur die 3 Spitzenteams Traber, Hermsdorf und Hertha knappe und teilweise unglückliche Niederlagen bei, und auch gegen den Zweiten, Rudow, verschenkten wir einen Heimpunkt!

Das Team geht die Rückrunde personell unverändert und entschlossen an. Sehr erfreulich ergänzt sich dazu das tolle Comeback vom Langzeitverletzten Stefan Theuring gegen Inter nach Fußfraktur. Und wenn nun auch mit Alexander Teinert ein weiterer Leader aus der Reha ins Team zurückkehrt, sind wir eigentlich sogar besser aufgestellt als in der Hinrunde.

Doch bei aller Euphorie, es gab auch sehr glückliche Punkte (1:0 gegen Viktoria) und faktisch ist noch nichts erreicht. Wie knapp dieser Vorsprung noch werden könnte, signalisierte

Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball

am Montag, den 14. Mai 2012
um 19.00 Uhr in der Hockey-Baude

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
sportlich
Finanzen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Umlagenkonto
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und zum Top 7 bitten wir schriftlich bis spätestens 04.05.2012 an die Geschäftsstelle der Fußballabteilung beim Hauptverein einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Fußball-Abteilung

Gez. **Nicolas Wolff**

1.Vorsitzender

eigentlich gleich der Rückrundenstart. Denn vom 12. Tabellenplatz, dem ersten Abstiegsplatz, trennen uns in der sehr ausgeglichenen Verbandsliga auch nur 5 Punkte! Und diesen Platz belegt zurzeit der Lokalrivale Brandenburg 03, unser erster Gegner zum Rückrundenstart. Jedoch fiel dieses „Derby der Tendenzen“ dem Eis im Torraum zum Opfer. Obwohl beide Teams spielhungrig waren und traurig die Jerseys wieder in den Koffer packen mussten, war es wohl angesichts der Brisanz des Spieles eine weise und einem fairen Wettbewerb geschuldete richtige Entscheidung des Referees, die Partie nicht anzupfeifen.

In diesem Sinne möge die Rückrunde weiterhin für alle Teams mit fairen, sportlichen Entscheidungen und dem Wunsch nach einer verletzungsfreien Saison für alle Sportkameraden verlaufen. **Oliver Kirchhof**

Aus der Jugend

Bedingt durch die Winterpause, hier auch nur ein Kurzbericht.

Mit der Nachmeldung einer C-Mädchenmannschaft nehmen wir nunmehr mit 18 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Sportlich zufriedenstellend liegen nahezu alle Leistungsmannschaften im Rennen. Lediglich unsere **1.B** muss in der Verbandsliga um den Klassenerhalt bangen. Dagegen herausragend unsere **1.C**, die mit ihrem Trainer Volkan Turgut geradewegs auf Aufstiegskurs liegt (z.Zt. Tabellenplatz 2 mit nur 1 Punkt Rückstand auf den Tabellenführer SV Tasmania), und im Pokal inzwischen das Achtelfinale erreicht hat.

Auch unsere **1.D** entwickelt sich erfreulich. Unter Trainer Oliver Leitert hat man im Pokal ebenfalls das Achtelfinale erreicht und in der Hallenrunde um die Berliner Meisterschaft erreichte man die Finalrunde der besten 8 Mannschaften Berlins.

Im administrativen Bereich wird nun auch die Handschrift der neuen Jugendleitung sichtbar. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Nicolas Wolff und dem Jugend-Headcoach Frank Harzheim (Stützpunkttrainer des BFV) hat Jugendleiter Ali Isikli ein Konzept entwickelt, das in der neuen Saison zum Tragen kommen wird. Das wichtigste Segment dabei ist, dass **alle** Leistungsmannschaften von Lizenztrainern trainiert werden!

Abschließend noch 2 erfreuliche Personalien. Für herausragende ehrenamtliche Vereinstätigkeit wurden Rita Maykowski und Wolfgang Engelskirchen vom Berliner Fußball-Verband ausgezeichnet. Hierzu auch die Glückwünsche des Abteilungsvorstandes.

Über unsere am 23. Januar abgehaltene Mitgliederversammlung ist nichts zu berichten, da der wichtigste TOP, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes, vertagt werden musste. Unser ehrgeiziges Ziel, die Versammlung möglichst zeitnah zum Kalenderjahr abzuwickeln, war zu anspruchsvoll, die Kassenprüfer konnten es in dieser knappen Zeitspanne nicht schaffen. So werden wir eine neue Mitgliederversammlung zum 14. Mai 2012 einberufen (s. separate Einladung).

Peter Grote

Trostlose Zwischenbilanz

Die Mannschaft der 1. Damen tut sich wirklich schwer und steht aufgrund einiger Niederlagen weiterhin auf dem 8. Tabellenplatz. Um diesen zu halten und einen Abstieg zu verhindern, müssen wir in den letzten 5 Spielen mindestens 4 Punkte holen. Da die Saison sehr kurz ist, heißt es jetzt: Gas geben!

Die Mannschaft der 2. Damen kann dagegen, trotz vieler Verletzungen, etwas entspannter nach vorn blicken. Sie hat noch 4 Spiele zu absolvieren und wird in jedem Fall den 6. Tabellenplatz behalten.

Gratulieren möchten wir Kerstin und Ihrem Mann Micha zum dritten Nachwuchs. Alles Liebe und Gute dem Familienglück!

Zanny & Edel

Besuch bei den Füchsen!

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2011 waren die Kinder der weiblichen und männlichen E-Jugend der Handballabteilung in Begleitung ihrer Eltern und ihrer Trainerin Alex sowie Zanny als Betreuerin beim Fuchse-Spiel gegen Hannover in der Max-Schmeling-Halle.



Es wurden im Vorfeld Einlauf-T-Shirts gedruckt, damit alle 14 Kinder auch entsprechend ausgestattet sind.

Um 20 Uhr war es dann soweit. Unsere Kids sind Hand in Hand mit den Profis der Hannoveraner vor euphorischem Publikum in die Mitte des Spielfeldes eingelaufen. Der Abgang allerdings klappte nicht so gut, da der eine oder andere doch wohl gern länger im Rampenlicht gestanden hätte.

Nach dem Einlaufen haben die Kids und ihre Betreuer direkt hinter den Spielern ihre Plätze eingenommen und konnten hautnah die Spieler beider Mannschaften, Bob Hanning und das Maskottchen Fuchsi erleben. Einige hatten sogar das Glück noch Autogramme zu erhaschen.

Ein tolles Erlebnis für die Kids, welches wir sicherlich wiederholen werden.

Alex & Zanny

Freizeitsport in der Handball-Abteilung

Damengymnastik

Wegen immer im Dezember bei uns Frauen zu spürender Zeitnot haben wir auch diesmal unsere Weihnachtsfeier umgewidmet in eine „Feier zum Jahresanfang“.

So trafen wir uns am 10. Januar entspannt und gut gelaunt um 19.00 Uhr bei Herrn Hecke in seinem kuscheligen und gemütlichen Bistro/Café „TortenheBär“ am Zauritzweg. Er kreierte uns ein lukullisches Büfett, das die Begeisterung aller fand. Trotz großen Appetits gelang es uns aber nicht, die vielen Leckereien ganz zu vertilgen. Ein großes Lob an Herrn Hecke.

Nun begann unser Programm. Als erstes überreichten wir unseren beiden fachkundigen Übungsleiterinnen Tanja und Kerstin ein Dankeschön für interessante Übungsabende des letzten Jahres, bei denen wir zwar oft ganz schön schwitzten und stöhnten, aber immer Freude hatten.

Dann stimmte uns Hilla mit ihrem Flötenspiel besinnlich, um uns danach mit ihrem nachfolgenden, selbstverfassten Essay Tränen lachen zu lassen: Sie hatte mit diesem Erguss auf den Punkt getroffen:

„Seit einiger Zeit- seit ca. 2 Jahren spüre ich ihn – vom Aufwachen bis zum Schlafengehen – meinen Beckenboden .

Wenn ich morgens aufwache und mich räkele, frage ich mich:

Habe ich heute schon die Bauchdecke in Richtung Rücken angespannt, den Beckenboden nach oben gezogen?

Wenn ich vor dem Spiegel stehe, den Wasserkocher fülle, die Kleider vom Stuhl nehme, eine schnelle Selbstkontrolle: alles fest im Griff im Beckenbodenbereich, bei der Bauchdecke?

An der Ampel, auf dem Fahrrad, beim Haltegriff in der vollen U-Bahn, beim Telefonieren im Stehen, vor dem Flötensänder, in der Schlange an der Kasse:

„Mal schnell prüfen! Atmung, Spannung, Bauchnabel rein ziehn, bin ich auch gut in Form, bin ich gesichert?

Werde ich mein schwaches Bindegewebe, das sich so langsam an Oberrarm,

Oberbeinfalten, Bauchdecke und anderen ungeeigneten Stellen zeigt, werde ich es wieder straffen können?



Ich muss üben.

Aber immer allein? Nein.

Es macht nur Spaß mit Tanja und Kerstin, mit Musik, mit einer sehr netten Frauengruppe, die ich jeden Dienstag brauche:

Einige vor und neben mir und dann die aufmunternden Worte und Rufe:

„Chassee links, Step rechts, vorwärts, Step touch, Lächeln, fühle Dein Becken, Deinen Bauchnabel, Arme kreisen und Lächeln und“.

Beim anschließenden Würfeln um Bücher, von denen jeder eins mitgebracht hatte und die alle Stilrichtungen aufwiesen, steigerte sich das Gelächter bis zur Schmerzgrenze.

Die Zeit verging wie im Fluge, aber irgendwann musste ja Schluss sein. Wir trennten uns mit dem Gefühl, einen total gelungenen Abend erlebt zu haben, den man im nächsten Jahr unbedingt wiederholen muss.

Renate Grahlmann

Also ein bisschen Turnhalle, ein bisschen Schweißgeruch, Rhythmus, am Schluss ein Entspannen im Dämmerlicht und mit Tanja und Kerstin verschwinden alle Falten und Sorgen der Woche. Machen Sie mit, unsere Gruppe freut über nette Frauen im Alter zwischen 25 und 80 Jahren.

Wenden Sie sich an Renate Grahlmann oder kommen Sie einfach mal vorbei am Dienstag um 20.00 in die Turnhalle der Eichendorff-Grundschule in der Goethestraße.

Foto: Sparky/pixelio.de

Damen und männliche Jugend B träumen noch, weibliche Jugend A wird Fünfter bei der Deutschen Meisterschaft

Die Saison geht für die Erwachsenmannschaften im weiblichen Bereich in die heiße Phase, die Herren haben die Saison bereits hinter sich und für die Jugend stehen die Endrunden an.

Chancen auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga haben noch die 1. Damen, während die weibliche Jugend A und die männliche Jugend B den SCC bei der Deutschen Meisterschaft vertreten haben bzw. werden. Auch das wieder wie in den letzten Jahren schon an sich ein toller Erfolg!

So gelang es den **1. Herren**, die erneut den Weggang von einigen Stammkräften verkraften mussten, die 2. Bundesliga letztendlich mit einem ordentlichen dritten Platz, 14 Punkten sowie einem ausgeglichenen Torverhältnis zu halten.

Die **2. Herren** liegen drei Spieltage vor Saisonende auf Platz 6 der Tabelle und müssen nun in der Abstiegsrunde antreten.

Die **1. Damen** haben in dieser Saison bisher ein Spiel verloren, so dass es bei keiner weiteren Niederlage der Mannschaft im letzten Spiel zu einem Aufstiegsspiel gegen den Mariendorfer HC in der Regionalliga Ost kommen wird. Die 1. Damen haben dabei bisher in zwei Partien je mehr als 20 Treffer erzielt, den Höhepunkt bildet das 23:3 bei Zehlendorf 88, und gehen mit einem besseren Torverhältnis in die Partie, müssen aber gewinnen, um sich den Ostdeutschen Meistertitel zu sichern.

Die **2. Damen** haben noch einiges Restprogramm in der 1. Verbandsliga und dürfen als Zweitplatzierte auch noch auf den Aufstieg schießen.

Die **3. Damen** spielen in der 2. Verbandsliga Gruppe B und belegen den dritten Platz, die **4. Damen**, die in dieser Spielzeit erstmals gemeldet wurde und ihre Akteure mehrheitlich aus dem Seniorinnenbereich bezieht, belegen in der Gruppe A der 2. Verbandsliga dank der geballten Erfahrung der Spielerinnen den ersten Platz.

Die **Minis** trainieren fleißig und haben erfolgreich am Nikolausturnier bei TusLichterfelde teilgenommen und dort den zweiten Platz belegt.

Die **D-Mädchen** sind eine große Gruppe mit über 30 Kindern und absolvieren mit viel Freude ihre Spieltage sowie außerdem Turniere wie den HimBärCup und das Nikolausturnier bei TusLi. Viele Berichte darüber kann man bei den Mädchen auf unserer website www.scc-hockey.de nachlesen. Inga Wesselhöft, Anna Kehrein und Jonas Gnauert betreuen diese Truppe.

Die **C-Mädchen** nehmen außer an den Spieltagen auch am B-Pokalwettbewerb teil und stehen dort sehr erfolgreich auf dem 2. Platz. Ina Marquardt, Denise Werner und Kiki Wulff kümmern sich um diese Altersklasse.

Die **B-Mädchen** werden von Benni Borchardt und Marie Gnauert betreut und spielen fast ausschließlich mit dem Jahrgang 1999. Sie schlagen sich wacker und haben als Zweiter die Endrunde erreicht, die Anfang März stattfindet.

Die **Mädchen A** haben die Endrunde zur Ostdeutschen Meisterschaft erreicht und

ersatzgeschwächt letztendlich unglücklich den undankbaren vierten Platz belegt und sind nicht weitergekommen. In der Liga sind sogar 2 Mannschaften gemeldet und dort spielen die beiden Teams in je einer Gruppe. Die A-Pokal – Mannschaft steht auf Tabellenplatz 1 in der Gruppe A.

Als Ostdeutscher Meister war die **weibliche Jugend B** zur Nord-Ostdeutschen Meisterschaft angetreten. Da man ein Spiel gegen den UHC Hamburg verlor und gegen Braunschweig nur unentschieden spielte musste die Mannschaft auf Schützenhilfe hoffen, die jedoch nicht erfolgte: letztendlich schied man wegen des um ein Tor schlechteren Torverhältnisses bei der Nord-Ostdeutschen Meisterschaft aus. Die 2. Mannschaft der weiblichen Jugend B trat ebenfalls in der Meisterschaftsrunde an und die 3. Mannschaft dann in der Liga.

Als Überraschungsmannschaft war die **weibliche Jugend A** nun nach immer besser werdenden Saisonleistung bei der Deutschen Meisterschaft dabei: die noch zusätzlich durch Verletzungen geschwächte Truppe spielte sich durch ihr Wirken bei den Damen so gut ein, dass man mit dem Ostdeutschen sowie Nord-Ostdeutschen Meistertitel im Gepäck zur Deutschen Meisterschaft nach Neuss fuhr. Eine 2. Mannschaft in der Meisterrunde bot der weiblichen Jugend B noch etwas Spielpraxis.



Grenzenlose Freude: die weibliche Jugend A in Hamburg als Nordostdeutscher Meister

In Neuss bei der Deutschen Meisterschaft war das Glück nicht ganz mit den SCC-Mädels und am Ende belegte man schließlich den 5. Platz – auch dies ein Riesenerfolg, wenn man sieht dass die ersten vier Teams alle aus dem gestandenen Bundesliga-Lager kommen. SCC-Kapitänin Laura Stelter wurde ins All Star Team gewählt. Gratulation an die Mannschaft und Trainer Ziad Al-Michref zu dieser tollen Leistung!

Ganz knapp verlor die **männliche Jugend A** sowohl zunächst das Halbfinale und dann auch das entscheidende Spiel um den dritten Platz bei der Ostdeutschen Meisterschaft und belegte somit den vierten Platz.

Die **männliche Jugend B** sicherte sich den Ostdeutschen Meistertitel und war auch bei der Nord-Ostdeutschen Meisterschaft erfolgreich, so dass die Mannschaft am ersten März-

wochenende nach Mannheim zur Deutschen Meisterschaft fährt. Eine 2. Mannschaft trat ebenso in der Meisterschaft an, und eine vornehmlich aus A-Knaben bestehende Mannschaft in der Liga. Diese Mannschaft hat als Zweiter noch gute Chancen auf die Endrunde.



Die erfolgreiche männliche Jugend B

Die **Knaben A** wurden in ihrer Vorrundengruppe Dritter und verpassten somit den Einzug in die Endrunde um die Ostdeutsche und Berliner Meisterschaft, die zusammengefasst ausgespielt wird. Dennoch sind in allen Altersklassen meist 3 Mannschaften am Start, bei den A-Knaben spielten noch zwei weitere Teams im Pokalwettbewerb.

Die **B-Knaben** traten ebenfalls mit 2 Mannschaften an und die 1. Mannschaft hat die Endrunde erreicht. Die Ligamannschaft verpasste die Endrunde ganz knapp und auch die 2. Mannschaft, die bei den A-Knaben antrat sammelte nur Erfahrung.

Die B-Knaben Pokalendrunde haben die **C-Knaben** knapp verpasst, aber im Bericht schreiben für die Website ist diese Mannschaft ungeschlagen. Die C-Knaben spielen viele Turniere, unter anderem den Wölfi-Herzberg-Cup, und reisen zum Saisonende noch einmal nach Bremen und nach Braunschweig.

Die **D-Knaben** absolvierten unter der bewährten Leistung von Udo Westphal zahlreiche Spieltage.

Erneut haben die 1. Herren und die 1. Damen anlässlich eines Heimspieltages sich bei ihren Paten bedankt. Es ist möglich, eine Patenschaft für Spieler der Erwachsenenmannschaften zu übernehmen, und die Mannschaften so finanziell und ideell zu unterstützen. Informationen finden Sie auf der website. Die Damen und die Herren danken den Paten!



Die Senioren belegen in ihrer Punktspielrunde den sechsten Platz nach 7 Spielen.

Die Seniorinnen trauern um ihre unerwartet im Februar verstorbene Mitspielerin Gabi Fromm. Gabi war seit einiger Zeit eine feste Größe in der Seniorinnenmannschaft und wird auf der Terrasse und auf der rechten Sturmseite vermisst werden, aber auch mit der Kamera hat Gabi einige von uns in schönen Lebenssituationen begleitet und wird auch dort in Erinnerung bleiben.

Am 14. und 15. April wird auf unserer Anlage wieder unser Bärbel-Müller-Turnier stattfinden, was den Damen und den Herren eine optimale Vorbereitung auf die Restsaison bieten soll. Helfer, die beispielsweise Arbeitsstunden ableisten wollen, sind gerne gesehen, aber selbstverständlich auch Zuschauer an beiden Tagen!

Vor allem die Damen haben für ihre Restsaison noch eine Menge Heimspiele in der 2. Bundesliga und freuen sich auch dabei über Unterstützung. Dies sind die noch verbleibenden Heimspieltage in Berlin, (am 5 und 6. Mai geht es nach Frankenthal und Frankfurt):

Sonnabend, 21. April 2012	SC Charlottenburg – HG Nürnberg 16:00 Wally-Wittmann
Sonntag, 22. April 2012	SC Charlottenburg – HTC Stuttgarter Kickers 11:00 Wally-Wittmann
Sonntag, 29. April 2012	TuS Lichterfelde – SC Charlottenburg 15:00 Leonorenstraße
Sonnabend, 12. Mai 2012	SC Charlottenburg – Wacker München 16:00 Wally-Wittmann
Sonntag, 13. Mai 2012	SC Charlottenburg – Zehlendorfer Wespen 13:00 Wally-Wittmann

Auch die Herren brauchen natürlich Fans: die Spieltermine werden auf der SCC Hockey Website angekündigt. Zunächst gibt es aber erst einmal wieder das 1. Mai –Turnier, wo Damen und Herren mit allen Kindern der Abteilung einen Tag mit Spielen verbringen. Bei Udo wird zu diesem Anlass ein kostengünstiges Frühstück angeboten und es gibt die Mög-

lichkeit, dort mit dem einen oder anderen Vorstandsmitglied oder Fördervereinsmitglied ein persönliches Gespräch zu führen. Es wird auch im Laufe der Saison immer wieder Skat bei Udo gespielt, dies sind die nächsten Termine: 14. März, 25. April, 16. Mai und 13. Juni. Dann ist erst einmal Sommerpause. Jeder ist willkommen!

Die Senioren haben am 9.03. ihr traditionelles Eisbeinessen.

Das war schon wieder alles. Gratulation an die Mannschaften zu dieser erfolgreichen Saison, es hat wieder einmal Spaß gemacht, das zu verfolgen und Eure tollen Berichte für die website zu erhalten!

Bis bald bei **Udo!**

Eure **Claudi**

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Hockey-Abteilung des SC Charlottenburg

am Mittwoch, den 18.04.2012 um 19.00 Uhr
in der Hockeybaude, Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder und die Eltern unserer jugendlichen Mitglieder ein. Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder.

Vorschlag zur Tagesordnung:

- Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- Genehmigung der Tagesordnung
- Ehrungen
- Berichte des Vorstandes:
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Sportwartes
 - Bericht der Jugendwarte
 - Bericht der Kassenwartin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Etat 2012
- Anträge
- Sonstiges

Schriftliche Anträge müssen bis zum 18.03.2012 beim 1. Vorsitzenden, Christian Emmerich, Wundtstr. 10, 14059 Berlin eingegangen sein.

Für den Vorstand der Hockeyabteilung des SCC

Christian Emmerich

Große Veränderungen

Hallo liebe Freunde des Soprtkegelns!

Unsere Kegelabteilung hat sich nach Auflösung des Verbandes Verein Berliner Sportkegler e.V. (VBS) dem Verband Berliner Sportkegler Verein e.V. (BSKV) angeschlossen. Der BSKV hat bisher im Wesentlichen den Spielbetrieb für Mannschaften aus dem Ostteil Berlins und dem näheren Umland organisiert und zwar nur für die Kegeldisziplin Bohle. Um die Sportdisziplin Classic kümmert sich der Verband SK Kleeblatt. Da die geringe Zahl der aktiven Sportler für die Bildung einer eigenen Classic-Mannschaft nicht ausreichend ist, müssen wir trotz Startberechtigung auf die Teilnahme an Wettkämpfen in der Disziplin Classic verzichten. Wir haben aber für interessierte Sportler Trainingszeiten für Classic in der köpenicker Kegelsporthalle Hämmerlingstraße sichergestellt. An jedem dritten Freitag des Monats zwischen 17:00 und 21:00 Uhr können unsere Mitglieder der Spielgemeinschaft trainieren bzw. Punkte für die Klubmeisterschaft sammeln.

Die größte Veränderung für uns ist, dass der Spielbetrieb jetzt in ganz Berlin stattfindet, was mit viel Reisen verbunden ist und „Berlin is keen Dorf“. Nicht weniger Tiefgreifend ist der Wegfall von zwei der drei Kegeldisziplinen – Schere und Classic können wir nicht mehr spielen, nur Bohle ist geblieben. Die Teilnahme

an Landes- und Deutschenmeisterschaften im Dreibahnen Wettkampf, in dem wir recht erfolgreich waren, ist nicht mehr möglich. Geblieben ist uns die Spielgemeinschaft, die wir als SCC mit KC Amicitia und BFC Alemannia gebildet haben.

Unsere Sportliche Heimat ist die Achtbahnen-Anlage am Lenther Steig in Siemensstadt. Von Seiten des BSKV finden auf diese Anlage keine Wettkämpfe in unseren Klassen – Oberliga und Liga – statt. Wir treten also bei Wettkämpfen auf Bahnen an, auf denen wir nicht trainieren können. Das bietet unseren Gegnern mitunter einen nicht zu unterschätzenden Heimvorteil.

Erfreulicher Weise haben diese Veränderungen keine negativen Auswirkungen auf die Stimmung und den Zusammenhalt in der Abteilung gehabt.

Die Spielgemeinschaft hat vier Mannschaften gemeldet – zwei Mannschaften spielen in der Klasse Oberliga, eine Mannschaft in der Liga und eine 4er Mannschaft in der Seniorenliga. Geschoben werden 120 Kugeln in der Oberliga und 100 Kugeln in der Liga und



in der Seniorenliga. Der aktuelle Stand der Wettkämpfe kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden.



Die 1. Oberliga

1. Mannschaft: Hans-Adolf Brunke, Bodo Seiffert, Beide Tafesse, Joachim Daske, Dietrich Berbeling, Wolfram Heupel, Edwin Sorge

SpG. Alemannia/SCC/Amicitia		I. Mannschaft Herren-Oberliga Staffel 1						
Gegner	KSC Humboldt 63 I	Treptower SV 1949 I	Spg. KSG Berlin 09 III	SV Lichtenberg 47 II	SG Bergmann Borsig I	KSG Kegelfreunde Köpenick I	SV Berlin-Chemie Adlershof I	
Datum:	11.09.11	02.10.11	23.10.11	20.11.11	08.01.12	05.02.12	04.03.12	
Uhrzeit:	16:30	09:00	11:30	16:30	11:30	14:00	14:00	
Spiel-Nr.:	11104	<u>11105</u>	11110	11116	<u>11118</u>	11123	<u>11127</u>	-
Zusatzpunkte	03:04	04:03	02:05	03:04	03:04	03:04		
SpG. CAB : Gegner	5.102:5.175	5.277:5.226	4.952:5.070	5.317:5.362	5.177:5.254	5.161:5.158		Ø
Punkte	00:03	03:03	03:06	03:09	03:12	05:13		
Seiffert, Bodo								
Tafesse, Beide	U	868			841*			868
Sorge, Edwin	837		830	892	854	837		850
Heupel, Wolfram	848	868	838	873	875	855		860
Brunke, Adolf	838	883	829	906	852	849		860
Busack, Klaus	25 Ku	k	k	k	k	k	k	
Berbeling, Dietrich	858	885		869	30 K*			871
Daske, Joachim	854	916	822	880	878	860		868
Rienau, Horst E	867			897				882
Banitzki, Lothar E		857						857
Lorenz, Jörg			829					829
Heise, Stefan			804					804
Steinhaeuser, Dieter					877			877
Schulz, Karsten						876		876
Schettig, Oliver						884		884
Summen	5.102	5.277	4.952	5.317	5.177	5.161		861

Die 2. Oberliga

2. Mannschaft: Michael Lindow, Dieter Steinhaeuser, Lutz Standke, Karsten Schulz, Bernd Krüger, Oliver Schettig



SpG.Alemannia/SCC/Amicitia		II. Mannschaft Herren-Oberliga Staffel 3						
Gegner	Hertha BSC II	KSC Wuhlheide I	SG Empor Brandenburger Tor II	Köpenicker SV Ajax I	Weißenseer SV Rot Weiß I	SV Sparta Lichtenberg II	Spg. KSG Berlin 09 II	
Datum:	04.09.11	25.09.11	16.10.11	27.11.11	18.12.11	29.01.12	11.03.12	
Uhrzeit:	16:30	14:00	14:00	09:00	14:00	11:30	09:00	
Spielort	Niederschöne-weide	Linden-berg	Prenz-lauer Berg	Adlers-hof	Marzahn	Linden-berg	Eggers-dorf	
Spiel-Nr.:	<u>11304</u>	11307	<u>11311</u>	<u>11313</u>	11319	11322	11325	-
Zusatzpunkte	05:02	04:03	03:04	03:04	03:04	04:03		
SpG. CAB : Gegner	5.097:5.001	5.052:4.907	5.333:5.302	5.133:5.141	5.417:5.402	5.130:5.009		∅
Punkte	03:00	06:00	08:01	08:04	10:05	13:05		
Standke, Lutz				839	891			865
Krüger, Bernd	868	821	892	844	892	859		863
Banitzki, Lothar	839	832	892					854
Steinhaeuser, Dieter	835	827	883	851	906	834		856
Schettig, Oliver	844	860	887	882	894	860		871
Lindow, Michael	861	862	883	860	925	867		876
Schulz, Karsten	850	850	896	857	909	878		873
Schultze, Heinz						832		832
Summen	5.097	5.052	5.333	5.133	5.417	5.130		866



Bohle Liga

3. Mannschaft Liga: Frank Ryba, Wolfgang Ehlich, Heinz Schultze, Siegfried Heiner, Peter Komischke, Günter Standke, Horst Kulka

SpG. Alemannia/SCC/ Amicitia		III. Mannschaft Herren-Liga Staffel 1							
Gegner	SG Linden- berg III	Spg. Bero- lina Stahl Berlin III	SSV Friedrichs- hain II	SV Roland II	KSC Schwarz Weiß Berlin II	Spg. Alex / MoBau / AdW I	SV Berlin- Chemie Adlers- hof II	SG Empor Hohen- schön- hausen I	
Datum:	16.10.11	06.11.11	27.11.11	18.12.11	15.01.12	05.02.12	26.02.12	25.03.12	
Uhrzeit:	09:00	09:00	11:00	11:00	13:00	13:00	15:00	15:00	
Spielort	Eggers- dorf	Treptow	Grünau	Köpenick	Adlers- hof	Treptow	Köpenick	Erkner	
Spiel-Nr.:	12105	12109	12114	12118	12223	12127	12132	12136	-
Zusatzpunkte	05:02	03:04	05:02	04:03	04:03	03:04	05:02		
SpG. CAB : Gegner	4.275:4.165	4.163:4.200	4.180:4.104	4.152:4.106	4.246:4.269	4.169:4.227	4.285:4.231		
Punkte	03:00	03:03	06:03	09:03	10:05	10:08	13:08		Ø
Ryba, Frank		684		669					677
Schultze, Heinz	718	711	702	685	721	670	U		701
Standke, Günter	716	706	695	693	710	707	721		707
Heiner, Sieg- fried	705	699		697	712	687	708		701
Kulka, Horst	724	683	700	699	706	706	725		706
Glause, Wolf- gang	709	680	683			690	720		696
Ehlich, Wolf- gang			701	709	682	709	692		699
Rienau, Horst									
Komischke, Peter	703		699		715		719		709
Jewasinski, Helmut				38 Ku					
Summen	4.275	4.163	4.180	4.152	4.246	4.169	4.285		702



Seniorenliga /4er Bohle

4. Mannschaft Seniorenliga: Herbert Halfter, Helmut Jewasinski, Michael Münchow, Wolfgang Grella, Wolfgang Achenbach, Jörg Koschinski

SpG. Alemannia/SCC/Amicitia		IV. 4er-Mannschaft Sen.-Liga Staffel 1						
Gegner	KSG Ober- schöne- weide I	Spg. ESV Lok Schöne- weide / Lok Bau II	SG Empor Branden- burger Tor IV	SC Ein- tracht Berlin III	Treptower SV 1949 II	SSV Köpe- nick 08 I	SV Berlin- Chemie Adlershof II	
Datum:	11.09.11	16.10.11	13.11.11	18.12.11	22.01.12	19.02.12	25.03.12	
Uhrzeit:	11:45	09:00	09:00	11:45	09:00	11:45	11:45	
Spielort	Prenzlauer Berg	Treptow	Erkner	Linden- berg	Eggers- dorf	Prenzlauer Berg	Köpenick	
Spiel-Nr.:	32104	<u>32105</u>	32110	32116	<u>32118</u>	32123	<u>32127</u>	-
Zusatzpunkte	02:03	04:01	02:03	03:02	02:03	04:01		
SpG. CAB : Gegner	2.851:2.913	2.731:2.702	2.774:2.787	2.714:2.707	2.796:2.800	2.880:2.729		
Punkte	00:03	03:03	03:06	06:06	06:09	09:09		∅
Münchow, Michael	702	686	691	687	708	711		698
Grella, Wolfgang	708	682	704	696	713			701
Halfter, Herbert	721	682	686	662	675			685
Manz, Gerd	720				700	739		720
Achenbach, Wolfgang		681	693	669		699		686
Jewasinski, Helmut						731		731
Heise, Stefan								
Wunsch, Manfred								
Lorenz, Jörg								
Koschinski, Jörg								
Summen	2.851	2.731	2.774	2.714	2.796	2.880		698

Nun hoffen wir auf einen erfolgreichen Ausgang der noch ausstehenden Begegnungen und bei der nächsten Ausgabe wissen wir mehr. Bereits jetzt wissen wir, dass das Freundschaftsspiel im Bereich Classic gegen SV Chemie Böhlen im Juli 2012 bei uns in Berlin stattfindet.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichem Gruß und „gut Holz“ Euer **Gerd Manz** und **Beide Tafesse**

Fotos: N. Schmitz/pixelio.de, S. Hofschlaeger/pixelio.de



Berlin Open 2012

Anfang Juni trifft sich die Welt in Berlin um drei Tage lang auf dem größten Lacrosse-Turnier Europas zu spielen, zu feiern und Spaß zu haben. Rund 500 Spieler in Damen- und Herrenmannschaften aus vielen Ländern Europas und den USA treten in einer der härtesten und schnellsten Ballsportarten gegeneinander an. Trotzdem ist die Sportart hierzulande noch kaum bekannt.

Seit 2008 gibt es im SCC eine Lacrosse-Abteilung. Sie besteht aus einer Herren-, zwei Damen- und zwei Jugendmannschaften. Unter dem Namen Blax – Berlin Lacrosse – wird in Berlin schon seit 1993 erfolgreich Lacrosse gespielt. Eine Damenmannschaft gibt es seit 1994. Der Blax ist die älteste Lacrosse-Mannschaft in Deutschland, spielt in der Bundesliga Ost und ist fünfmaliger deutscher Meister. In der Vergangenheit stellte der Blax viele Spieler für die deutsche Nationalmannschaft.

Lacrosse wird hauptsächlich in vier Varianten gespielt. Feld-Lacrosse für Herren und Damen, Box-Lacrosse (es wird in einer dem Eishockeyfeld ähnlichen „Box“ gespielt) und Intercrosse. Diese unterscheiden sich zum Teil sehr stark. Allen gemein sind die Schläger (Sticks), an deren Spitze ein Kopfteil mit Netz (Head) befestigt ist. Damit wird ein Ball, groß und schwer wie ein Apfel, gepasst, getragen, geworfen und auf die Tore geschossen. Die Tore sind wie beim Eishockey aufs Feld eingedrückt und werden von einem gut gepanzerten Torwart bewacht. Die Herrenvarianten von Feld- bzw. Box-Lacrosse sind Vollkontaktsportarten. Checks und gezielte Schläge mit dem Stick sind erlaubt, die Sportler sind mit Helmen, Handschuhen





Save the Date

Die Berlin Open 2012 finden vom **8. bis 10. Juni 2012** im Stadion Lichterfelde im Bezirk Steglitz-Zehlendorf statt. Am 9. Juni 2012 steigt die große Berlin Open Party deren Austragungsort noch bekannt gegeben wird. Am Sonntag, **10. Juni 2012** um 13:00 bzw. 15:00 Uhr, finden die Finalspiele der Damen und der Herren statt. Der Eintritt ist frei!

und Ellbogenschützern ausgestattet. Beim Damen-Lacrosse dagegen wird fast ungeschützt gespielt, Kontakt und gefährliches Spielen wird als Foul geahndet.

Seit den ersten Berlin Open 1994 hat sich viel getan. Von den anfänglichen Ascheplätzen sieht man heutzutage glücklicherweise ab. Gespielt wird auf Gras und Kunstrasen im Stadion Lichterfelde. Die rund 500 SpielerInnen kommen aus den USA, Niederlanden, Tschechische Republik, Dänemark, Polen, Litauen, Großbritannien und Deutschland. Darüber hinaus hat sich US-Superstar Kyle Harrison mit einer eigenen Mannschaft angekündigt. Man darf also auf höchst eindrucksvolle sportliche Leistungen gespannt sein, die am letzten Tag in den Finalspielen ihren Höhepunkt finden werden.

Ehrungen und Auszeichnungen zum Jahresende 2011

Nach der Veröffentlichung der DLV-Bestenliste 2011 liegt nun auch die daraus erstellte Auswertung der Häufigkeit der Platzierungen der einzelnen Vereine bei www.deutscher-leichtathletik-verband.de online vor. Diese Vereins-Rangliste zeigt auf, welche Clubs in der Saison 2011 mit ihren Athleten besonders häufig in den DLV-Bestenlisten der einzelnen Altersgruppen vertreten sind.

Nach dieser Auswertung hat sich der SCC Berlin unter die Top 10 in Deutschland vorgearbeitet und belegt im Jahr 2011 Platz 8 (im Jahr 2010 war es noch Platz 19).

Ein Beweis für die vielen Erfolge unserer Athleten, die gute Arbeit unserer Trainer sowie die herausragende Zusammenarbeit mit den BLV-Landestrainern.

Außerdem gab es für Athleten vom SCC Auszeichnungen:

Robert Harting gewann die Berliner Wahl „Sportler des Jahres“ und wurde auf der Sportgala am 3.12.2011 ausgezeichnet. Mit der höchsten Zahl von 4961 Stimmen ließ er den Wasserspringer und Vorjahressieger Patrick Hausding (2367) sowie den Box-Weltmeister Marco Huck (2192) hinter sich und gewann erstmals diese Wahl. Der verdiente Lohn nach einer schwierigen Saison, in der Robert ungeschlagen blieb und zum zweiten Mal Weltmeister geworden ist.



Foto: City Press

Die A-Jugendstaffel des SCC Berlin über 4x100m wurde vom Berliner Kurier mit dem 3. Platz der Jugend-Sportlerwahl ausgezeichnet.

Oliver Pritzlaff, Robert Hind, Ismail-Jean Condé und Lou Buadu sowie ihr Trainer Carsten Köhrbrück wurden damit von den Lesern des Berliner Kuriers für den Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften im August in Jena nachträglich ausgezeichnet – sicherlich eine große Ehre.

4.12.2011 – Nikolaussportfest

Traditionell nahmen unsere kleinsten Leichtathleten am Nikolaussportfest des OSC Berlin teil und die Ergebnisse können sich sehen lassen:

50m

M09: 9. Richard Kettritz – 9,5 s.

M07: 1. Jeremy Kirsten – 8,8 s., 13. Philipp Heise – 10,4 s.

M06: 8. Neo Weinreich – 10,3 s., 9. Malte Solberg – 10,5 s.

W09: 4. Alina Schlösser – 8,5 s.

W08: 1. Maja Bertling – 8,5 s., 4. Finia Kühn – 9,2 s., 11. Jana Hermann – 9,8 s.,

W07: 12. Frida Kümmerle – 9,9 s., 15. Phoebe Touzoudaki – 10,0 s., 17. Helena Weinreich – 10,3 s.

W04: 3. Leni Kühn – 13,1 s.

Bei den **Hindernisstaffeln** belegten unsere E-Schüler/innen mit Helena, Neo, Frida, Philipp, Malte & Phoebe in 4:14,8 min. den 6. Platz und unsere D-Schüler/innen mit Finia, Jana, Richard, Jeremy, Alina & Maja in 3:38,6 min. den 4. Platz.

11.12.2011 – Guter Saisoneinstand beim Sprint- und Hürden-Cup

Am 11.12.2011 fand der erste Wettkampf in der Hallensaison 2011/2012 statt und die Ergebnisse der Athleten des SCC konnten sich sehen lassen:

SPRINT-CUP (2x60m):

W11: 2. Platz: Johanna Kluge (9,46 s./9,46 s.), 10. Platz: Caprice Talke (10,06 s./9,97 s), 13. Platz: Emelie Kühn (10,02 s./10,28 s.)

M11: 6. Platz: Domink Strauß (9,87 s./9,96 s.)

W12: 3. Platz: Giulia Bär (9,34 s./9,26 s.), 5. Platz: Selina Holdbrook-K. (9,52 s./9,48 s.), 7. Platz: Linda Presting (9,58 s./9,64 ss)

M12: 5. Platz: Justus Kautz (9,88 s./9,84 s.)

W13: 2. Platz: Tracy Durumba (8,99 s./9,12 s.), 9. Platz: Joyce Mansamba (10,0 s./9,95 s.)

M13: 4. Platz: Antido Ligané (8,64 s./8,72 s.), 12. Platz: Fabian Flesch (9,42 s./9,74 s.), 12. Platz: Paul Schall (9,46 s./9,44 s.)

W14: 4. Platz: Anne-Lena Strauß (8,62 s./8,69 s.), 8. Platz: Cleina Knodel (8,88 s./8,96 s.)

M14: 7. Platz: Langston Beckford-Uibel (9,24 s./9,21 s.)

W15: 2. Platz: Helen Stramm (8,18 s./8,10 s.), 12. Platz: Ann-Kathrin Narroschk (9,48 s./9,42 s.)

M15: 1. Platz: Jordan Dawerdt (8,01 s./8,03 s.), 5. Platz: Ron Hill (-/8,22 s.)

WJB: 2. Platz: Bonnie Ahr (8,47 s./8,49 s.)

MJB: 3. Platz: Leander Rolef (7,83 s./7,83 s.)

HÜRDEN-CUP (2x60m Hürden)

M13: 6. Platz: Antido Ligané (10,89 s./11,04 s.)

W14: 3. Platz: :Anne-Lena Strauß (9,96 s./10,07 s.)

W15: 2. Platz: Helen Stramm (9,55 s./9,66 s.), 11. Platz: Annika Woltmann (10,58 s./10,44 s.)

M15: 1. Platz: Ron Hill (9,95 s./10,12 s.), 4. Platz: Jordan Dawerdt (11,85 s./11,63 s.)

18.12.2011 – 3. Run & Jump

Zur Vorbereitung auf die anstehende Hallensaison fand am 18.12.2011 das 3. Run & Jump statt. Die Disziplinen sind hierbei 30m fliegend, 60m, 3er Hop und 10er Sprunglauf – gestartet wurden in den Altersklassen von 2012.

Die Sieger aus dem SCC lauten:

U16 weiblich: 1. Platz: Helen Stramm

U20 weiblich: 1. Platz: Carmen Maske

Frauen: 2. Platz: Anja Meyer (SCC)

U16 männlich: 1. Platz: Emil Kalkofen, 3. Platz: Leonard Welte

U18 männlich: 2. Platz: Marcel Jastrzembski

U20 männlich: 3. Platz: Markus Bensing

Männer: 1. Platz: George Petzold, 3. Platz: Ivo Akrap

31.12.2011 – 36. Berliner Silvesterlauf

Traditionell zum Jahresende findet der Pfannkuchenlauf am Mommsenstadion statt.

Viele SCCer nutzen die Chance am letzten Tag des Jahres für einen Lauf durch den Grunewald.

Auf der 2km-Strecke gewann Annika Zepke die Wertung der A-Schi in 9:18 min. und Dominik Strauß wurde 4. bei den C-Schü in 10:10 min.

Über die 4km-Strecke dominierte Hendrik Budke in 15.06 min. Er gewann die Gesamtwertung und damit auch seine Altersklasse (A-Sch).

Über die 6,8 km waren viele SCC-er am Start und die Trainingsgruppe um Sebastian Strempler konnte sich sehr gut platzieren. Seinen Läufern voran, belegte der Trainer in 21:27 min. den Gesamt-Platz 2 und gewann die Männerwertung. Noch erfolgreicher war Mares-Elaine Buchhauser, die die Gesamtwertung der Frauen in 24:23 min. gewann. Die weiteren Ergebnisse unter den Top 6 über die 6,8 km:

21:35 min. – Vincent Roth (MJA 2. Platz / Gesamt 3.)

22:02 min. – Tim Ramdane Cherif (MJB 1.)

22:10 min. – Robin Kresinszky (3. MH)

22:54 min. – Marco Lützenberger (1. M30)

23:09 min. – Sebastian Fischbach (2. MJB)

25:13 min. – Nicolai Mertens (4. MJA)

25:16 min. – Mieszko Brikis (5. MJA)

- 28:54 min. – Sonia Schmidt (1. W35)
 29:50 min. – Maria A. Munoz Ricaurte (1. W30)
 30:08 min. – Werner Hederich (3. M40)
 44:40 min. – Hella Triest (1. W75)
 45:34 min. – Ilse Strutzberg (6. W60)

Auf der Langstrecke von 9km hieß die Gesamtsiegerin Cornelia Schindler (38:53 min.). Bei den Herren kam Michael Kopf auf Gesamtplatz 2 (33:29 min.). Die weiteren Ergebnisse unter den Top 6:

- 36:08 min. – Nico Schulze (3. MH / Gesamt 5.)
 36:31 min. – Jens Frommhold (4. MH)
 38:01 min. – Andreas Thude (4. M30)
 38:18 min. – Klaus Schwarz (2. M40)
 38:53 min. – Thommy Ulbrich (3. M40)
 39:51 min. – Rainer Thomas (4. M45)
 41:39 min. – Michael Schatz (2. M50)
 41:51 min. – Daniel Rusch (3. M50)
 44:25 min. – Jessica Tamms (2. W30)
 44:39 min. – Carl Heine (5. M50)
 44:42 min. – Anja Lehmann (4. W30)
 46:17 min. – Isabelle Wolpert (6. WH)
 47:24 min. – Sabine Najjar (47:24 min.)
 49:16 min. – Günter Claßen (5. M60)
 50:06 min. – Sabine Maschke (4. W40)
 50:12 min. – Franz Feddema (2. M65)
 51:20 min. – Gudrun Thomas (2. W45)
 51:26 min. – Nelia Barthel (1. W50)
 52:38 min. – Elisa Przibilla (2. W50)
 57:15 min. – Wolfgang Paech (1. M70)
 58:30 min. – Siglinde Hacke (1. W60)
 59:19 min. – Heidrun Weinhold (4. W45)

8./9.1.2011 – Hallen-Saisonauftakt beim Gerhard-Schlegel-Sportfest

Am ersten Wochenende der Jahres fand traditionell das Gerhard-Schlegel-Sportfest des BLV statt und 3 A-Normen, 1 B-Norm für die DM sowie eine Norm für die DM Jugend waren die Highlights für die Athleten des SCC.

Die erste Norm erreichte Carmen Maske im Dreisprung der U20. Mit 11,90m sprang sie persönliche Bestleistung und übertraf die Norm für die DJM in Sindelfingen.

Im 60m-Sprint purzelten dann die nächsten Normen. Mit George Petzold (6,81 s.) und Lucas Jakubczyk (6,82 s.) erreichten gleich zwei Athleten die A-Norm für die Hallen-DM von 6,85 s.. Maxi Kessler belegte mit 6,87 s. Platz 3 und konnte damit die B-Norm erreichen. Die dritte A-Norm übertraf Markus Bandekow mit 18,30 m im Kugelstoßen.

Im Langsprint und auf den Mittelstrecken werden beim Schlegel-Sportfest Unterdistanzen gelaufen, aber die Ergebnisse waren viel versprechend, so dass hoffentlich noch viele Athleten die Normen für die DM und DJM erfüllen und die SCC-Mannschaften zu beiden DM's hoffentlich wieder recht groß sein werden.

14./15.1.2012 – BBM U20/BM U16 und BBM Staffeln Erw.+U18

Am 14./15.1.2012 fanden die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U20, die Berliner Meisterschaften der U16 sowie die 3000m, 3000m Bahngehn- und die Staffeldmeisterschaften der Erwachsenen und der U18 statt. Stolze 35 Medaillen gewannen hierbei die Athleten des SCC (14 Gold/13 Silber/8 Bronze).

U16:

Herausragend in der U16 und die fleißigste Medaillengewinnerin mit viermal Edelmetall war Helen Stramm (W15) mit dem Titelgewinn über 60m (7,92 s.) und im Weitsprung mit 5,53m sowie der Bronzemedaille über 60m Hürden (9,45 s.). Außerdem gewann sie mit der U18-Staffel über 4x200m die Silbermedaille (zusammen mit Noelya Schonig, Victoria Dietsch & Lara Zillmann) und wurde Vierte im Hochsprung (1,51m). Eine stolze Bilanz!

Vier Medaillen gewann auch Joshua Massel (M15) – er gewann Gold über 60m Hürden (8,97 s.), Silber im Weitsprung (5,56m) und über 60m (7,75 s.) sowie Bronze mit der U18-Staffel über 4x200m (1:40,92 min. zusammen mit Emil Kalkofen, Jordan Dawerdt & Lars Seidenstücker).

Einen kompletten Medaillensatz ging an Gina Reinhold (W14) mit Gold über 60m (8,27m), Silber im Kugelstoßen (9,71 m) und Bronze im Hochsprung (1,35m).

Jeweils zwei Medaillen in der M15 gewannen Emil Kalkofen (Gold im Weitsprung mit 6,30 m) und Bronze mit der Staffel sowie Jordan Dawerdt (Bronze im Kugelstoßen mit 11,63 m und in der Staffel). Jeweils Silber errangen Anne-Lena Strauß (Hoch W14 – 1,46 m) und Luigi Haschke (Kugel M15 – 12,70 m).



Somit gewannen die Athleten von Lucas Jakubczyk & George Petzold insgesamt 17 Medaillen – ein sehr starkes Ergebnis!

U18:

In der Altersklasse U18 (ehemals B-Jugend) standen an diesem Wochenende nur die 3000m, das 3000m Bahngehen und die 4x200m-Staffeln auf dem Programm. Hier gewannen die Staffel-Mädels wie bereits erwähnt die Silbermedaille und die Staffel-Jungs die Bronzemedaille.

Über die 3000m gingen die Goldmedaillen jeweils an den SCC. Bei den Mädels gewann Helene Heimweg in 10:31,92 min. und bei den Jungs war Sebastian Fischbach der Schnellste in 9:30,60 min.

Im Gehen trat über die 3000m leider nur Victoria Dietsch an. In 16:58,88 min. unterbot sie die DJM-Norm, kam aber leider nicht zu Meisterehren, da hierfür drei Athletinnen am Start hätten sein müssen.

U20:

In der ehemaligen Altersklasse der A-Jugend gewannen Carmen Maske und Franziska Kindt jeweils drei Medaillen. Carmen siegte im Dreisprung mit 12,14 m und wurde Dritte über 60m in 7,76 s. und Franzi erreichte jeweils Bronze über 200m in 25,68 s. und über 400m in 57,75 s. Alle vier Leistungen bedeuteten auch die Erfüllung der DJM-Norm. Gemeinsam gewannen die Beiden zusammen mit Svea Köhrbrück und Anja Meyer Gold über 4x200m in der Frauenklasse in 1:41,61 min.

Ebenfalls Gold gewannen Marcel Jastrzembki über 60m Hürden (8,39 s.) und Tim Ramdane Cherif über 3000m (9:02,57 min.) – beide unterboten damit ebenfalls die DJM-Norm.

Über 800m zeigten die Läufer des SCC eine geschlossene Teamleistung und erreichten innerhalb von 7 Zehntel das Ziel. Shane Keil hatte hier die Nase vorn und wurde Sechster in 1:59,06 min. (DJM-Norm).

Ebenfalls knapp an der DJM-Norm vorbei sprintete Nico Leistner in 7,16 s., gewann aber Silber. Ebenfalls Silber gewannen Julie Hartwig mit 12,03m im Kugelstoßen, Johanna Pelzer im Dreisprung mit 11,41m. und Sonja Schünke im Hochsprung mit 1,67m.

Erwachsene:

Im Erwachsenenbereich standen die Staffeln auf dem Meisterschafts-Zeitplan.

Herausragend hierbei die Leistung der 4x200m Männer-Staffel. In 1:24,59 min. setzten Lucas Jakubczyk, Eric Franke, Maxi Kessler & Robert Hind ein deutliches Ausrufungszeichen in Richtung Hallen-DM.

Den Doppelsieg machten George Petzold, Lou Buadu, Oliver Pritzlaff & Stefan Beyer in 1:29,00 min. klar.

Und auch die Frauen-Staffel über 4x200m erreichte Gold. In 1:41,61 min. sicherten sich Carmen Maske, Franziska Kindt, Svea Köhrbrück & Anja Meyer den Titel.

Über die 3x1000m starteten seit längerer Zeit ebenfalls zwei SCC-Staffeln. Die 1. Staffel belegte in 7:26,99 min. (Nico Schulze, Robin Kresinszky & Hannes Liebach) den Silberang. Die zweite Staffel lief auf Platz 4 in 7:45,27 min. (Conrad Naumann, Vincent Roth & Marco Lützenberger).

21./22.1.2012 – BB-Meisterschaften Erwachsenen+U18 sowie Staffeln+3000m U18

Am zweiten Wochenende der Hallenmeisterschaften suchten die Erwachsenen und die U18 ihre Berlin-Brandenburgischen Meister. Außerdem wurden die Meistertitel über 4x200m und 1500m der U16+U20 vergeben.

Die fleißigsten Medaillensammler waren Marcel Jastrzembki (U18) mit 4 Medaillen (60m, 200m, 60m Hürden und 4x200m) und Lucas Jakubczyk (M) mit 3 Medaillen (60m, 200m und Weitsprung).

Außerdem gab es jeweils einen dreifach Triumph im Kugelstoßen der Frauen und im Weitsprung der Männer. Zum vierfachen Sieg reichte es im Kugelstoßen der Männer und über 60m der Männer, wo von acht Finalisten sieben SCC-Athleten standen. Sogar zum fünffach Triumph reichte es über 200m der Männer.

U16 – männlich:

Die A-Schüler der U16 gewannen den Vizemeistertitel über 4x200m. In 1:39,92 min. zeigten Emil Kalkofen, Joshua Massel, Jordan Dawerdt & Justus Theil ein beherztes Rennen.

U18 – weiblich:

Gold gewannen Jennifer Prestel im Kugelstoßen (12,92 m) und Helene Heimweg über 1500m (4:58,83 min.)

Zu zweifachen Medaillenehren kam Helen Stramm (eigentlich noch U16) mit Silber über 60m (8,04 s.) und Bronze über 200m (26,95 m).

Jeweils Silber gewannen Noelya Schonig über 200m (25,59 s.=DJM-Norm) und Sonja Schünke im Hochsprung (1,53 m).

Die Bronzemedaille gewann Victoria Dietsch über 400m (61,47 s.).

U18 männlich:

Herausragender Medaillensammler war Marcel Jastrzembki mit vier Medaillen. Er gewann jeweils Gold über 200m (22,81 s.) und 60m Hürden (8,26 s.) und Silber über 60m (7,28 s.). Außerdem errang er Bronze in der U20-Staffel über 4x200m.

Des Weiteren errangen den Meistertitel Nico Leistner über 60m (7,18 s. -VL 7,17 s.), William Kolarczyk im Weitsprung (6,35 m), Maxim Lehm im Dreisprung (13,24 m) und Shane Keil über 800m (1:58,59 min.). Leider verletzte sich Nico im 60m Finale – gute Besserung!

U20 weiblich:

Die 4x200m-Staffel-Mädels (Carmen Maske, Franziska Krebs, Svea Köhrbrück & Noelya Schonig) gewannen hier den Meistertitel in 1:41,77 min. und lösten damit das Ticket für die DJM:

U20 männlich:

Gold in der U20 gewann Tim Ramdane Cherif über 1500m (4:08,86 min. – DJM-Norm). Außerdem ging Bronze an die U20-Staffel (Markus Bensing, Marcel Jastrzembki, Jonas Brüggmann & Evgeni Azarov) über 4x200m (1:32,53 min.).

Frauen:

Die Goldmedaille gewann Julia Fischer im Kugelstoßen (14,97m). Den dreifachen Triumph perfekt machten Franziska Krebs auf Platz 2 (12,79 m) und Antje Bormann (12,22 m).

Außerdem gewannen Jill Richards Silber über 200m (24,98 s.) und Franziska Kindt Bronze über 400m (58,53 s.).

Männer:

Die Männer des SCC zeigten vor allem im Sprintbereich sehr gute Leistungen. Über 60m standen sieben Athleten des SCC im Finale der besten Acht und über 200m gab es einen fünf-fachen Erfolg. Auch im Kugelstoßen und im Weitsprung waren die Athleten SCC dominant und gewannen jeweils den kompletten Medaillensatz.

Am erfolgreichsten war Lucas Jakubczyk mit zweimal Gold (60m – 6,79 s. / Weitsprung – 7,49 m) und Silber über 200m (21,44 s.).

Maxi Kessler ersprintete sich zwei Medaillen mit Gold über 200m (21,40 s.) und Silber über 60m (6,84 s.).

Außerdem gewannen Robert Krebs über 3000m (8:02,56 min.) und Markus Bandekow im Kugelstoßen (18,61 m) die Goldmedaille.

Die Silbermedaillen gewannen Robin Kresinszky über 800m (1:51,20 min.), Timo Kirchenberger im Weitsprung (7,16 m), Christoph Harting im Kugelstoßen (16,89 m) und Hannes Liebach über 1500m (3:50,63 min.).

Auf dem Bronzerang landete George Petzold (6,87 s.), Robert Hind über 200m (21,51 s.), Lou Buadu im Weitsprung (7,08 m) und Ivo Akrap im Kugelstoßen (15,72 m).

Insgesamt gingen 36 Medaillen an diesem Wochenende an den SCC! Eine stolze Bilanz.

4./5.2.2012 – Norddeutsche Hallenmeisterschaften

Bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften konnten die Athleten des SCC insgesamt 9 Medaillen gewinnen.

Lucas Jakubczyk (Foto) gewann in 7,72 s. die 60m und zusammen mit seinen Staffelkollegen (Eric Franke, George Petzold & Robert Hind) die 4x200m-Staffel in 1:26,41 min.

Im 60m Finale standen vier SCC-Athleten. Auf Platz 4 lief Eric Franke (6,88 s.) und George Petzold ersprintete sich in 6,90 s. (ZL 6,86 s.) Platz 5. Maxi Kessler wurde leider disqualifiziert.

Über 1500m lief Hannes Liebach auf den Silberrang in 3:53,97 min.

Über 400m reichte es für Platz 4 durch Stefan Beyer (49,34 s.), Platz 5 für Julian Kiwus (49,50 s.) und Platz 8 für Conrad Naumann (51,42 s.). Und Miles Khanye sprang mit 2,01 m ebenfalls auf Platz 5 im Hochsprung.

Bei der weiblichen U20 glänzte Carmen Maske gleich mit drei



Medaillen. Silber gewann sie über 60m (7,83 s.) und im Dreisprung (11,63 m) und Gold gewann sie mit den Staffel-Mädels Franziska Kindt, Svea Köhrbrück & Noelya Schonig in 1:42,40 min.

Über 60m löste Svea Köhrbrück in letzte Minuten das Ticket für die DJM. Sie lief im ZL 7,95 s. und kam im Finale auf Platz 5 in 7,96 s.

Außerdem platzierten sich Franziska Kindt über 400m (Platz 6 in 58,32 s.) und Johanna Pelzer im Dreisprung (Platz 4 mit 11,24 m) unter den Besten 8.

Bei der männlichen U20 gingen über 1500m gleich zwei Medaillen an den SCC. Es gewann Tim Ramdane Cherif in 4:05,56 min. Auf Platz 3 lief Sebastian Fischbach in 4:08,64 min., der sich damit ebenfalls noch ein Ticket für die DJM sicherte.

Am zweiten Tag holte sich Ivo Akrap Silber im Kugelstoßen der Männer mit 15,76m und Anja Meyer gewann Bronze über 200m der Frauen in 25,94 s. (VL 25,70 s.).

Die weiteren Ergebnisse unter den besten Acht des 2. Tages:

Weitsprung Männer: 4. Platz – Lou Buadu – 7,24 m, 7. Platz – Timo Kirchenberger – 6,97 m
800m U20 männlich: 6. Platz – Shane Keil – 2:00,51 min.

200m U20 weiblich: 8. Platz – Noelya Schonig – 26,03 s. (VL 25,66 s.)

Hochsprung U20 weiblich: 8. Platz – Sonja Schünke – 1,61 m

19.02.2012 – DM-Gold für U20 Staffel

Die SCC-Staffel-Mädels mit Carmen Maske, Svea Köhrbrück, Franziska Kindt & Noelya Schonig gewannen bei der Deutschen Hallen-Jugendmeisterschaft Gold über 4x200m. In 1:39,42 min. siegten sie mit großem Kampfgeist. Die Taktik der Trainer setzten die Mädels perfekt um und so konnte auch der hohe Favorit Düsseldorf geschlagen werden. Neben der



Foto: Iris Hensel



foto: S. Media/pixelio.de

Goldmedaille wurden die Mädels mit einer Reise zur DM nach Bochum von den „Freunden des Leichtathletik“ ausgezeichnet – eine schöne Anerkennung für die Mädels.

Aber auch das restliche Team des SCC Berlin überzeugte mit sehr guten Ergebnissen und schaffte jeweils das Finale und/oder eine neue PB.

Auf Platz 4 – der in diesem Fall nicht die Holzmedaille bedeutete – kam Julie Hartwig im Diskuswurf. Mit 45,47m warf sie in einem sehr starken Wettkampf persönliche PB und wurde als Ersatz für die Länderkämpfe nominiert.

Platz 5 erkämpfte sich Marcel Jastrzembki über 60m Hürden. Im Endlauf lief er 7,21 s. – im Zwischenlauf 7,18 s. (neue PB).

Platz 6 erreichten jeweils Carmen Maske im Dreisprung mit 11,88m sowie die Männerstaffel über

3x1000m. Robin Kreszinsky, Vincent Roth & Hannes Liebach liefen 7:24,90 min. (PB).

Auch die Mittelstreckler erreichten alle die Final-Läufe. Shane Keil kam hier über 800m in 1:57,36 min. (VL 1:56,59 min.) auf Platz 8. Sebastian Fischbach kam über 1500m auf Platz 12 in 4:15,92 min. (VL 4:05,27 min.) und Tim Ramdane Cherif erreichte über 1500m Platz 10 in 4:08,99 min. (VL 4:06,45 min.) sowie Platz 18 über 3000m in 9:10,44 min.

Über 60m liefen Svea Köhrbrück 7,93 s. (Saison-PB) im Vorlauf und Carmen Maske 7,76 s. im Zwischenlauf. Noelya Schonig lief im Vorlauf über 200 m 25,55 s. (PB) und Franziska Kindt kam im Vorlauf über 400m auf 58,12 s.

Glückwunsch an alle Athleten und deren Trainer Sven Buggel, Hroslava Dotur, Carsten Köhrbrück, Steffen Reumann & Sebastian Strempler.

21.2.2012 – Ehrung für Rotraud Zylka

Unser Ehrenmitglied Rotraud Zylka wurde am 21.2.2012 im Rahmen des „Team Berlin Abends“ vom BLV mit dem Gerhard-Schlegel-Gedächtnispreis ausgezeichnet.

Roti ist seit mehr als 40 Jahren ehrenamtlich für den SCC, die SCC EVENTS, den BLV und den DLV aktiv und für alle Vereinsmitglieder ein Vorbild.



Foto: Michael Selzpfandt



Foto: Michael Selzpfandt

21.2.2012 – Team Berlin vorgestellt

Traditionell auf dem „Team Berlin Abend“ in der Spielbank Berlin wurde das Team Berlin für 2012 vorgestellt. Im Team Berlin sind von 10 Sportlern insgesamt sechs Athleten des SCC Berlin vertreten. Dies sind Robert Harting, André Höhne, Carsten Schmidt, Jill Richards, Julia Fischer, Christoph Harting. Außerdem sind im Junior Team Berlin 2012 zwei von fünf Athleten vom SCC – dies sind nämlich Maximilian Kessler & Robert Hind.

25.2.2012 – Berliner Mehrkampfmeisterschaften der U16, U14 und U12

Kurz vor Ende der Hallensaison standen für die Schüler und Schülerinnen der AK 16, 14 und 12 die Berliner Mehrkampfmeisterschaften auf dem Programm.

In der AK 16 bestand der Wettkampf aus den Disziplinen 60m, 60m Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen und 800m.

In der M15 gewann Joshua Massel die Vizemeisterschaften mit 2641 Pkt. Jordan Dawerdt belegte Platz 5 mit 2466 Pkt. und Ron Hill belegte Platz 10 (2010 Pkt.)

In der W15 erreichte Helen Stramm mit 2591 Pkt. Platz 4 – bemerkenswert hierbei die 5,78 m im Weitsprung.

In der W14 gab es einen Doppelsieg. Georgina Reinhold gewann mit 2489 Pkt. Anne-Lena

Strauß belegte den Silberrang mit 2478 Pkt.

In der Altersklasse U14 war ein Vierkampf aus 60m, 60m Hürden, Weitsprung und 800m zu absolvieren.

Hier gab es in der M13 Platz 6 für Antido Lingané mit 1758 Pkt. Lukas Kormos kam auf Platz 15 (1537 Pkt.), Tim Litwischuh auf Platz 17 (1537 Pkt.) und Toni Altekrüger auf Platz 18 (1537 Pkt.)

In der W12 belegte Sarah Buchheister Platz 19 (1432 Pkt.)

Bei den Jüngsten stand ein Dreikampf aus 60m, Weitsprung und 800m auf dem Plan.

In der W11 belegte Mila Bergner Platz 7 (1148 Pkt.), Johanna Kluge kam auf Platz 16 (1078 Pkt.), Caprice Talke erreichte mit 1057 Pkt. Platz 20. Platz 28 erreichte Emelie Kühn (984 Pkt.) und Lara Linke kam mit 804 Pkt. auf Platz 35.

In der W10 gab es für Lilly Bartsch mit 924 Pkt. Platz 21.

In der Mannschaft reichte es für die Mädels gemeinsam zu Platz 5.

Dominik Strauß belegte in der M11 Platz 12 (965 Pkt.). Burak Üstüntas kam auf Platz 23 (807 Pkt.)



25./26.2.2012: Hallen-DM – 3 Medaillen für Maxi Kessler



Foto: Iris Hensel

Bei der diesjährigen Hallen-DM präsentierte sich Maximilian Kessler in sehr guter Form und gewann drei Medaillen.

Jeweils Bronze errang er über 60m (6,70 s. – ZL 6,69 s.) und über 200m (21,09 s. – VL 21,07 s.). Außerdem gab es zusammen mit Eric Franke, Robert Hind und George Petzold über 4x200m die Silbermedaillen (1:24,84 min).

Auf den 4. Platz kamen Robert Krebs über 3000m in 8:12,21 min. und Markus Bandekow im Kugelstoßen mit 18,94 m.

Auf einen ebenfalls sehr guten 5. Platz lief Hannes Liebach über 1500m in 3:51,16 min.

Fazit dieser Meisterschaften: Das recht kleine SCC-Team zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung. Beinahe alle Athleten konnten eine Endkampfplatzierung und/oder eine persönliche Bestleistung erreichen.

Die Meisterschaften waren eine stimmungsgeladene

volle Veranstaltung, auch wenn sich die Neuerung des DLV (Einführung A+B-Normen, Wegfall von Disziplinen wie 4x400m und Gehen) aus Sicht des SCC als unnötig erwiesen hat.

Spiridon-Dreikampf – Siegerehrung 2011

Die Siegerehrung des 35. Spiridon-Dreikampfes fand am 12.2.2012 bei Barbara & Udo in der Hockeybaude statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gesamt- und Altersklassensieger geehrt und in gemütlicher Runde „Läufergeschichten“ ausgetauscht.

Die Gesamtwertung für das Jahr 2011 gewannen Karsta Parsiegla bzw. Reiner Braun. In den einzelnen Altersklassen gab es folgende Gewinner:

- WH: Monique Breitbach (SCC)
- W35: Silvia Pflaum (Z88)
- W40: Sabine Najjar (SCC)
- W45: Karsta Parsiegla (SCC)
- W50: Nelia Barthel (SCC)
- W55: Ursula von Knobloch (SCC)
- W60: Astrid Wepler (SCC)
- W65: Sabine Pflaum (Z88)
- W70: Christa Orlowski (DJK)



- M35: Christian Breitbach (SCC)
M40: Reiner Braun (SCC)
M45: Rainer Thomas (SCC)
M50: Daniel Rusch (SCC)
M55: Karl Mascher (VfL Tegel)
M60: Wilfried Jackisch
M65: Franz Feddema (SCC)
M70: Manfred Gluth (SCC)
M75: Peter Jaczek

Leider stagnieren die Teilnehmerzahlen am Spiridon-Dreikampf weiterhin, so dass wir alle Mitglieder bitten, für diesen Dreikampf Werbung zu machen, damit die Veranstaltung auch weiterhin durchgeführt werden kann.

GK

*Das Team aus der Geschäftsstelle
wünscht allen Mitgliedern
Frohe Ostern*



Advent bis Philharmonie

Unsere Adventsfeier fand wie üblich am 2. Advent im Hotel Seehof am Lietzensee statt. Es trafen sich an diesem Ort zum zweiten Mal über 50 Mitglieder. Nachdem wir mit einem Glas Sekt begrüßt wurden, nahm jeder an der festlich geschmückten Tafel Platz. Unser 1. Vorsitzender Rolf Bindczus begrüßte uns und den Ehrenpräsidenten des SCC, Herrn Dr. Henk mit Gattin, mit einer humorvollen Ansprache. Wie immer wurden auch die verdienstvollen Mitglieder der Seniorenschaft unsere Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglied Edith Meyer und unser Ehrenspielführer Kurt Staehr besonders begrüßt. Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt erahnen, dass unsere hochgeschätzte Edith Meyer das Weihnachtsfest nicht mehr erleben wird. Der Gänsebraten schmeckte wieder vorzüglich. Nachdem wir satt und zufrieden waren, trat unser Musiker in Aktion und unterhielt uns vorzüglich mit altbekannten Weisen. Auch wir sangen einige Weihnachtslieder. Nach dieser schönen Adventsfeier verabschiedete man sich mit einem fröhlichen „Frohe Feiertage“ und machte sich auf den Heimweg.

Die erste Veranstaltung 2012 führte uns im Januar in die Herbert-von-Karajan-Str.1. Wir nahmen an einer Führung durch die Philharmonie teil. Unser Guide erklärte uns viel über die Architektur der Philharmonie. Der Architekt Hans Scharoun gewann 1956 mit seinem Entwurf den Wettbewerb. Heute ist der imposante Konzertsaal mit seiner einzigartigen Architektur und besonders seiner Akustik Vorbild für viele Konzertsäle der Welt. Es galt den Neubau (1960 - 1963) gegen viele Widerstände durchzusetzen. Es war eine interessante Führung. Im Anschluss ging es hoch ins Panorama Cafe am Potsdamer Platz. Wir benutzten den schnellsten Fahrstuhl Europas. In 20 Sekunden erreichten wir den Panoramapunkt in 100 m Höhe. Wir hatten einen besonderen Blick über unser verregnetes Berlin und genossen die Aussicht bei Kaffee und Torte. **KS**

Abschied von Edith Meyer

Wir verlieren mit Edith Meyer eine gute Freundin und Sportkameradin, die sich weit über das übliche Maß engagiert hat. Wir werden ihre gradlinige und verlässliche Art vermissen.

Edith Meyer kam mit Wilhelm Lawrenz zum SCC. Er war in der Zeit von 1959 bis 1964 1. Vorsitzender des SCC und Frau Meyer war seine rechte Hand und erledigte die Arbeiten. 1972 wurde Wilhelm Lawrenz 1.Vorsitzender der Seniorenschaft, auch hier wurden sämtliche Arbeiten von Edith Meyer erledigt. Bis zu Ihrem Tode war sie die rechte Hand der jeweiligen Vorsitzenden.

Im Jahre 1977 trat Edith Meyer in den SCC ein und wurde im Jahr 1994 wegen ihrer Verdienste für den SCC zum Ehrenmitglied ernannt. In der Seniorenschaft war die Vorstandsarbeit ohne Edith nicht denkbar. In Würdigung ihrer außerordentlichen Verdienste ernannte die Seniorenschaft Edith im Jahr 2005 zur Ehrenvorsitzenden.

Die Seniorenschaft hat einen sehr wertvollen, sympathischen und immer hilfsbereiten Menschen verloren. Der Name Edith Meyer wird ewig weiterleben.

Edith Meyer verstarb am 20. Dezember 2011 im 97. Lebensjahr.

Am 18. Januar 2012 nahmen wir bei der Trauerfeier Abschied von ihr.

Ein ehemaliger Nationalspieler in Berlin

Anfang Januar war es endlich soweit: unsere neue Nr. 2, der frühere dänische Nationalspieler Lars Hauth, verstärkte nach überstandener Handverletzung die 1. Mannschaft. In beeindruckender Art und Weise zeigte er in seinen Einsätzen, dass man auch mit 50 Jahren noch auf hohem Niveau Tischtennis spielen kann. Er gewann alle seine 9 Einzel und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass die Erste nichts mehr mit dem Abstieg zu tun hat und drei Spieltage vor Schluss sogar als Tabellendritter in „Aufstiegsgefahr“ ist. Inspiriert durch die Siegesserie lieferte die Mannschaft im Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten aus Stahnsdorf dann sogar ihr Meisterstück ab, als sie ohne Lars nach 2:6-Rückstand noch mit 9:7 gewann.

Die 2. Mannschaft schwimmt im sicheren Mittelfeld der Landesligatabelle. Es gab bisher Niederlagen gegen die beiden Spitzenreiter aus Düppel bzw. die Füchse und einen Sieg gegen das Schlusslicht aus Spandau.

Durch einen in dieser Höhe nie erwarteten 9:1-Erfolg gegen Tabellenführer Bau Union hat die Dritte für Furore gesorgt. Damit liegt die Mannschaft auf dem 2. Platz und kann eventuell noch über das bessere Spielverhältnis den direkten Aufstieg schaffen. Die Teilnahme an der Relegationsrunde ist der Mannschaft schon jetzt nicht mehr zu nehmen.

Eine Aufholjagd in Richtung Tabellenspitze hat in der Rückserie die 4. Mannschaft gestartet. Verstärkt durch Neuzugang Heiko Pletz liegt das Team auf dem 3. Platz, punktgleich mit dem zum Aufstieg berechtigenden Zweiten.

Etwas kurios ist die Tabellensituation bei der Fünften. Von 11 Mannschaften steigen sage und schreibe 5 Vertretungen ab. Momentan ist die Mannschaft Sechster und würde damit in der Liga verbleiben.

Auch die 6. Mannschaft hat noch alle Möglichkeiten nach Höherem. Zurzeit liegt sie auf dem 4. Platz mit 3 Punkten Rückstand auf den Zweiten.

Leider musste die 7. Mannschaft nach der Hinrunde zurückgezogen werden, da die Personaldecke zu dünn war. Die verbleibenden Spieler wurden auf die übrigen Mannschaften verteilt.

Die 8. Herren belegen in ihrer Staffel den 6. Rang.

Zum 3. Mal in Folge wurde die Seniorenmannschaft Berliner Meister und kann nun versuchen, sich zunächst bei den Norddeutschen Meisterschaften den Sieg zu angeln, um wie im Vorjahr an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

Abschließend ist noch von einigen Erfolgen der SCCer bei den verschiedenen Berliner Einzelmeisterschaften zu berichten:

Nico Popal belegte sowohl im Herreneinzel als auch im Doppel mit dem Ex-SCC'er Köpp den 3. Platz. Bei den Seniorenmeisterschaften wurden Roland Kowalski und Norbert Adolph nach zuletzt drei 2. Plätzen endlich Berliner Meister im Doppel der Klasse 40. Norbert belegte im Einzel den 3. Rang. Bei den Seniorinnen Klasse 50 wurde Elisabeth Friedemann Dritte im Einzel, bei den Senioren 80 gewann Heinz Lehmann den Titel im Doppel und wurde Dritter im Einzel.

Aus gegebenem Anlass: Geburtstagsdaten

In der Vergangenheit haben sämtliche Präsidien und auch die Redaktionen des Schwarzen C die Praxis gepflegt, Geburtsdaten von Jubilaren unter unseren Mitgliedern in der jeweils passenden Ausgabe zu veröffentlichen. Damit sollte diesen Geburtstagskindern unsere besondere Wertschätzung ausgedrückt werden. Zudem sollten andere Vereinsmitglieder dadurch die Möglichkeit erhalten, ihrerseits zu gratulieren.

In all den Jahren gab es gegen diese Praxis nie Beschwerden. Wenn einmal Kritik kam, dann nur, wenn irrtümlich jemand vergessen wurde.

Allerdings erreichte das Präsidium kürzlich die Aufforderung eines Mitglieds, die Veröffentlichung seiner Geburtsdaten zu unterlassen. Dies nahmen wir zum Anlass, die Veröffentlichungspraxis rechtlich prüfen zu lassen. Zusammengefasst lässt sich sagen: Werden Geburtstage im Zusammenhang mit einem namentlich benannten Mitglied genannt, ist dies eine Veröffentlichung personenbezogener Daten. Dies ist nach dem Datenschutzgesetz nur mit ausdrücklicher, regelmäßig schriftlicher Einwilligung des Betroffenen zulässig. Derartige Einwilligungen liegen uns aber nicht vor, da nie jemand daran gedacht hat, sie einzuholen. Aus rechtlichen Gründen müssen wir daher die Veröffentlichungspraxis umstellen. Wir sind nicht glücklich darüber, wollen uns aber rechtskonform verhalten. In welcher Weise wir unsere Jubilare durch diese besondere Form der Aufmerksamkeit in Zukunft ehren können, ist vom Präsidium noch nicht abschließend entschieden worden. Wir würden uns aber über Anmerkungen und Anregungen hierzu seitens der Mitglieder sehr freuen.

Mit sportlichem Gruß

Eberhard Philipp Heck

Vizepräsident des SCC e.V.

Wir gratulieren zum 18. Geburtstag!

April 2012

Julia Simon	EISL
Anna Vandrey.....	TE
Angelina Dohe	BB
Philip Kröger	HO
Derek Benjamin Loechner	LA
Maximilian Burghardt	FUJ
Kurt Koehler	LA
Lea Scherschinski	EISL
Alexander Zachariae.....	LC

Tim Ramdane Cherif.....	LA
Sophia Frick.....	EISL
Simon Falbe.....	AF
Carla Scholz.....	TE
Maik Müller-Atzerodt	HO
Larissa Luyken.....	EISL

Mai 2012

Mareike Alexander	EISL
Tarek Trutz-Wippermann	AF
Carmen Maske	LA
Yassine Ruschkowski	AF
Leonardo Kleebauer	HO

Geburtstage

Nils Kühn	HO
Svenja Tietjen	HO
Marie Buchwald	TE
Christina Fluhr.....	LC
Nicolaus Limbourg.....	FUJ
Nicola Stach	LA

Juni 2012

Jonas Gnauert.....	HO
Julika Lorenz.....	HO
Jennifer Graf.....	EISL
Berk Sorgec	SCHW
Mario Haeseler	FUJ
Melissa Kramer.....	HO
Marie Schwab.....	SCHW
Flora Boelling.....	HO
Pia-Moritzia Haacke.....	LC
Glen Pilger	EISL
Moritz Fastje.....	AF
Jonas Meyer-Wilmes.....	HO
Jason Harris.....	AF
Diana Chingarieva	TE
Adrian Engel	TE
Nina-Marie Müller.....	EISL
Daniel Schwarzensteiner	EISH
Julie Hartwig.....	LA
Annabell Martin.....	EISL
Vincent Cottier.....	AF

Wir gratulieren zum 50., 60.,
70., 75. und alle weiteren
Lebensjahre!

April 2012

Edgar Presser.....	HA
Michael Zarembo	TE
Dr. Klaus Henk.....	HA
Uwe Näthler	VOJ
Gerda Bulle	SEN
Rosita Stanulla.....	HA
Dr. Gerd Schneider	LA
Alice Seele	SEN
Klaus Weisselberg.....	LA
Viktor Thomas Morawski.....	TE
Michael Nitschke	LA
Angela Wilkes	TE
Joachim Günther.....	LA
Kurt Staehr	HO
Ralf Semmler.....	LA
Heinz Laemke	SEN

Margot Mittag.....	SEN
Martin Klein	HA

Mai 2012

Raymond Thompson	LA
Rudolf Handrich	LA
Frank Plötz	LA
Dr. Antje Sonntag-Feldmann.....	TE
Dieter Bischof.....	TE
Hans-Adolf Brunke.....	KE
Dr. Albrecht Scheffler.....	TE
Peter Michael Lange.....	FU
Dr. Fritz Wagner	MOF
Dr. Ori Wolff.....	TE
Dr. Hans-Joachim Bosch.....	SEN
Stefan Collm	RADW
Annegret Werner	LA
Kurt Hinsen	TE
Wolfram Weber.....	LA
Axel Korsch	TT
Christiane Dunsbach	TE
Carola Brill	LA
Günter Klatt.....	SEN
Vera Zarembo	TE
Gerd Manz	KE
Dr. Hans Schaeper	SEN

Juni 2012

Renate Pilz	TE
Susanne Beckmann	TE
Hans-Egbert Wolff.....	TE
Klaus Fuchs	KE
Hannelore Haag	LA
Margot Hirsch.....	SEN
Ingrid Heidrich	TE
Dagmar Heuer.....	TE
Rotraud Zylka	LA
Sigrid Kemnitz	LA
Dr. Thorsten Krüger.....	LA
Harald Voelker	EISL
Dr. Dietrich Beier.....	LA
Frank Schmidt.....	FU
Manfred Becker.....	HO
Dr. Heinz Schulz.....	SEN
Gregor Buss	LA

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>

Geschäftszeiten

Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr

Bankverbindung

DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident

Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten

Klaus Grahlmann	Kohlrauschstr. 11b	10587 Berlin	Tel.: 341 83 50
Eberhard Heck	c/o SCC Waldschulallee 34	14055 Berlin	Tel.: 0172-5943486
Andreas Hilmer	Magnus-Hirschfeld-Str. 20	16515 Oranienburg	Tel: 03301-204380 0170-2956672
Jürgen Lock	Thuyring 25	12101 Berlin	
Jörg Wischhusen	Rue d.Cpt.J.M.Maridor 13	13405 Berlin	Tel.: 412 20 40

Schatzmeister

Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Ehrenpräsident

Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel: 304 17 30

Impressum

Herausgeber:

Sport-Club Charlottenburg e.V.

Der **Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise:

vierteljährlich.

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** 1/2008.

Produktion:

LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.

Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,

E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de

Redaktionsschluss für Heft 3/2011: 20. Mai 2012

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Magnus-Hirschfeld-Str. 20 16515 Oranienburg Tel.: 03301-20 43 80

● Basketball

Dr. Roland Zielke Cranachstr. 42 12157 Berlin Tel.: 70 03 89 70

● Eishockey

Paul-Manfred Ackermann Holländerstr. 110 13407 Berlin Tel.: 45 60 64 66

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Heike Petruschinski Winzerstr. 17a 13593 Berlin Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindzus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Andreas Wilking Wildspitzweg 53 12349 Berlin Tel.: 703 25 97

● Tennis

Beate Britze c/o SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningenstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

